



Blau-Gelb

Nachrichten der
Sportgemeinde 1886 e.V.
Weiterstadt

Nummer 3
Tel.: 0 61 50/96 10 10

43. Jahrgang · September 2017
email: verwaltung@sg-weiterstadt.de

D 8204 F



**Deutsche Meister:
Sabrina Richter und Miriam Kieselbach**

ABTEILUNGSLEITER

Turnen: Patrizia Lachnit, Fr.-Ebert-Str. 26, 64331 Weiterstadt, T. 0157/84508874
Abteilung Musik: Timo Prenzer
 Heinrichstr. 53, 64331 Weiterstadt, T. 76 94
Handball: Harald Bott
 Prenzlauer Weg 16, 64331 Weiterstadt, Tel. 1 23 51
Tischtennis: Joachim Fischer
 Heinrich-Rühl-Str. 3, 64331 Weiterstadt, T. 1 40 87
Badminton: Karl-Friedrich Rausch
 Schloßgartenstr. 8, 64331 Weiterstadt
Schwimmen: Tilemann Teschner, Heinrich-Heine-Str. 2
 64331 Weiterstadt, T. 0171/4839348
Tennis: Peter Scherf
 Sudetenstr. 36, 64331 Weiterstadt, T. 8 67 01 89
Volleyball: Kimberley Görich, Kirchstr. 12a,
 64331 Weiterstadt, T. 0176/84081702
Judo: Christian Rothkirch, Im Wingertsberg 28,
 64331 Weiterstadt, T. 54 46 22
Leichtathletik: Annette Zettel
 Beethovenstr. 6, 64331 Weiterstadt, T. 5 01 44
Ski und Freizeit: Dieter Hahn
 Bahnhofstr. 50a, T. 4 06 82
Tanz: Christa Bauer, Darmstädter Str. 77,
 64319 Pfungstadt, T. 0 61 57/8 39 30

Kegeln: Helmut Sondershaus, Kiefernweg 27
 64331 Weiterstadt, T. 1 28 42
Basketball: Florian Kiesel
 Am Ohlenberg 19, 64390 Erzhäusern,
 T. 0179/9099529
Bahnngolf: Wolfgang Schieblich
 Am Helgengraben 33, 64331 Weiterstadt, T. 13 69 99
Senioren-gemeinschaft: Günter Schuchmann
 Lärchenweg 38, 64331 Weiterstadt, T. 4 06 00
Gesundheitssport: Taher Khakbaz-Mohseni
 Am Aulenberg 2-10, 64331 Weiterstadt, T. 96 10-16
JuJutsu: Heiko Neubert, Dresdener Str. 2
 64331 Weiterstadt, T. 4 05 46
Lauftreff: Heike Ackermann
 Kreuzstr. 33, 64331 Weiterstadt, T. 4 09 17
Sportlicher Leiter:
 Marcus Pons, Am Aulenberg 2-10,
 64331 Weiterstadt, T. 96 10-14
Fitness-Studio:
 Leiter: Taher Khakbaz-Mohseni
 Am Aulenberg 2-10, 64331 Weiterstadt,
 T. 96 10-16
Sportkindergarten
 Leiterin: Christiane Greifenstein, T. 96 10-20

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

1. Vorsitzender: Michael Gießelbach
 Am Ohlenbach 11, 64331 Weiterstadt, T. 0175/5288000
2. Vorsitzende: Christiane Greifenstein
 Spessartstr. 9, 64331 Weiterstadt, T. 96 10 20
Rechner: Dr. Michael Brügger
 Neckarstr. 7, 64331 Weiterstadt, T. 59 04 35
Anlagenverwalter: Hartmut Marchand
 Buchenweg 3, 64331 Weiterstadt, T. 4 07 80
Protokollführer: Hans-Jörg Daum
 Sudetenstr. 67, 64331 Weiterstadt, T. 1 45 51
Sportwart: Kurt Weldert
 Kreisstr. 29, 64331 Weiterstadt, T. 0171/9313544
Pressewart: Marco Budweg
 Am Krötenberg 30, 64331 Weiterstadt, T. 86 52 83
Jugendwartin: Angela Marthe
 Tagwiese 12, 64331 Weiterstadt, Tel: 5 92 16 81

GESCHÄFTSSTELLE

Geöffnet: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
 Mi. 14.00 - 18.00 Uhr
 Telefon: 06150/9610-0 (Geschäftsstelle)
 Durchwahl-Nummern
 Katja Haaß 9610-10
 Gertraud Scharfenberger 9610-11
 Marcus Pons/Sportlicher Leiter 9610-14
 Taher Mohseni/Fitness-Studioliteitung 9610-16
 Theke/Sauna 9610-15
 TELEFAX Geschäftsstelle 9610-17
 Internet-Adresse: www.sg-weiterstadt.de
 e-mail: verwaltung@sg-weiterstadt.de
Sportkindergarten
 Christiane Greifenstein/Büro 9610-20
 Gruppe 1 9610-21
 Gruppe 2 9610-22
 Gruppe 3 9610-23
 Gruppe 4 9610-24
 Vereinskonto:
 Stadt- und Kreissparkasse
 Kto.-Nr. 26 001625 - BLZ 508 501 50
 IBAN DE89 5085 0150 2600 1625

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Sportgemeinde 1886 e.V. Weiterstadt
 Geschäftsstelle: Am Aulenberg 2-10
 Redaktion: Gebhard Bendel
 Beethovenstraße 6,
 64331 Weiterstadt, T. 4778
 e-mail: gebhard.bendel@online.de
 Gesamtherstellung:
 LAUB Satzherstellung und Druckservice
 Odenwaldring 3, 64846 Groß-Zimmern
 T. 06071/43232
 e-mail: mail@laub-online.net

Nächster Redaktionsschluss: 6. November 2017
Bitte bei allen auf dem PC geschriebenen Texten mit der CD oder USB-Stick auch einen Ausdruck mitgeben. Die gleiche Bitte gilt auch für digitale Bilder.

Verspätet eingehende Manuskripte können nicht berücksichtigt werden. Die Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar.
 Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

1. - 3. Dezember 2017

SENIORENGEMEINSCHAFT 50Plus – Adventsreise

5. Dezember 2017

GESAMTVORSTAND – 20.00 Uhr

Die SGW ist Mitglied im
Freiburger Kreis
 Arbeitsgemeinschaft
 größerer deutscher Sportvereine



Vorteil für unsere Mitglieder: Bei allen Mitgliedsvereinen, die weiter als 100 km von Weiterstadt entfernt sind, ist bei Vorlage des Mitgliedsausweises die Teilnahme am Sportbetrieb kostenlos, längstens 6 Wochen. Ausgenommen sind lediglich Platzgebühren für Squash- und Tennisanlagen, Saunagebühren.

Öffnungszeiten Sauna Tel.: 0 61 50 - 96 10 15

Mo., Mi., Fr.	10.30 - 23.00 Uhr	Samstag	13.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	12.00 - 23.00 Uhr	Sonntag	08.00 - 14.00 Uhr
Do. Frauensauna	08.30 - 17.00 Uhr	Feiertag	08.00 - 14.00 Uhr
Gemischte Sauna	17.00 - 23.00 Uhr		

Öffnungszeiten Fitnesscenter Tel.: 0 61 50 - 96 10 16

Montag	08.30 - 22.00 Uhr	Samstag	11.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	07.00 - 22.00 Uhr	Sonntag/Feiertag	08.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	08.30 - 22.00 Uhr		
Donnerstag	07.00 - 22.00 Uhr		
Freitag	08.30 - 22.00 Uhr		

Wir unterscheiden zwischen Öffnungszeiten und Kernzeiten!

IN KÜRZE**Lauftreff –Walking**

Braunshardter Tännchen
 Mittwoch: 18.00 - 19.00 Uhr

Sommerzeit: Samstag: 17.30 - 18.30 Uhr

Winterzeit: Samstag: 16.30 - 17.30 Uhr

29. September 2017

GESAMTVORSTAND – 20.00 Uhr

7. Oktober 2017

ABTEILUNG MUSIK – Herbstkonzert

5. November 2017

TURNEN – Turnschau

6. November 2017

BLAU-GELB REDAKTIONSSCHLUSS

12. November 2017

SENIORENGEMEINSCHAFT 50Plus – Gänseessen

Preisanpassung im Fitnessbereich

Ab dem 1. Oktober wird im Fitnessbereich eine neue Gebührenstruktur wirksam. Die Preise für Mitglieder (Abbucher)

und Gäste sind in der Tabelle aufgelistet. Gleichzeitig entfallen mit gleichem Datum die bisherigen Sauna-Upgrades. Als Al-

ternative wird für Mitglieder des Fitnessstudios ein vergünstigter Eintrittspreis von 5,- pro Saunabesuch angeboten.

	Fitness Center			
	Mitglieder		Gäste	
	Erwachsene	Jugendliche	Erwachsene	Jugendliche
Monatsbeitrag Abbucher	23,00 €	17,00 €	--	--
Monatskarte	33,00 €	27,00 €	50,00 €	38,00 €
Tageskarte	9,00 €	7,00 €	10,50 €	9,50 €
Zehnerkarte	65,00 €	53,00 €	92,00 €	75,00 €

Mein Praktikum bei der SGW

In meinem einjährigen Praktikum bei der SGW im Fitnessstudio, hatte ich die Chance viele verschiedene Aufgaben zu erledigen. Dieses Praktikum ist ein wichtiger Bestandteil für meine Fachoberschulreife. In der Sportgemeinde bin ich unter Woche immer von Montag bis Mittwoch anzutreffen. Donnerstags und freitags besuche ich, zusätzlich zu meinen Tätigkeiten im Verein, den Unterricht an der Schule in Darmstadt.

Im Verein selbst bin ich Teil des haus-eigenen Fitnessstudios und habe mich bereits sehr gut in das kompetente und freundliche Team eingefunden. Meine Tätigkeiten erstrecken sich von Hilfestellungen bei praktischen Übungsstunden mit kleinen oder großen Gruppen, Begleitung des Probetrainings bis zur helfenden Hand an der Informationstheke. Auch

helfe ich beim Entwerfen von Flyern, be-treue Gäste bei eventuellen Wartezeiten, oder aber pflege die modernen Geräte des Studios. Weiterhin darf ich Kurse mit betreuen, Berichte schreiben oder auch ganz allgemeine organisatorische Aufga-ben wie Termine vereinbaren, Telefonate führen oder einfach nur Akten sortieren. Ich hatte immer sehr viel Spaß und die SGW-Mitarbeiter/innen waren auch immer freundlich zu mir, dadurch hatte ich ein angenehmes Arbeitsklima bei der SGW. Es bereitet mir viel Wohlgefallen, mit vielen unterschiedlichen Personen zu tun zu haben und ich kann jedem ein halbjahres, wie auch ein ganzjähriges Praktikum oder ein freiwilliges Jahr emp-fehlen.

Sina + Taher



„Entega Kindersportclub



Der Entega Kindersportclub bietet ein breitgefächertes Bewegungs- und Unterhaltungsprogramm für Sie und Ihre Kin-der an. Viele Angebote der Abteilungen für Kinder bis zum 10. Lebensjahr werden bei der SG Weiterstadt unter dem Dach des Entega Kindersportclubs zusam-mengefasst. Diese Abteilungsangebote

sind für die Entwicklung und sportliche Förderung der Kinder ideal geeignet. Des Weiteren bietet sich die Möglichkeit als Vereinsmitglied bzw. Mitglied des Entega Kindersportclubs kostenfrei an organi-sierten und kostenfreien Veranstaltungen des Clubs teilzunehmen. Diese werden per Aushang bekanntgegeben. Durch

häufige und regelmäßige Teil-nahmen und deren Abstemp-lung durch die Sportangebots-leitung können Sie zusätzlich tolle Prämien erhalten. Darü-ber hinaus bietet Entega allen Eltern und Kindern diverse kostenlose Workshops an, bei denen Sie nur für Hin- und Rückfahrt sorgen müssen. Hierfür benötigen Sie und Ihr Kind keine Mitgliedschaft. Lediglich eine rechtzeitige Anmeldung auf der Home-page des Entega Kindersport-clubs ist erforderlich. In den Workshops geht es primär um Spaß, Entdeckung und Knüpfung von sozialen Kon-takten. So bietet der Entega Kindersportclub für Sie tol-le Workshops wie zum Bei-spiel: Gesundheit schmeckt, Schnupperklettern, Auf in und unter der Erde, Fußballtraining von Darmstadt 98, kleine Tiere für kleine Kinder, Theaterluft schnuppern, und vieles mehr an. Im Folgenden ein Link zur



BIG.SEVEN eLITE 300 - leicht, leistungsstark, leise

Der clever integrierte Shimano-STePS-Mittelmotor der 250-Watt-Klasse verleiht dem Rad nicht nur maximale Bodenfreiheit, sondern einen MTB-typischen tiefen Schwerpunkt für ein jederzeit überragendes Handling, das dank des tiefer am Sitzrohr an-setzenden Oberrohrs und dessen markantem Schwung in jeder Fahrsituation absolut überzeugt.

Der 418 Wh Akku ist im technisch aufwändigen Hydroforming-Verfahren her-gestellten Rahmen in einer eleganten Teilintegration eingebunden.

Radsport Boos
seit über 30 Jahren

Otto-Wels-Str. 17 - 64331 Weiterstadt
Tel.: 06150/4427 - Fax 14821
radsport.boos@t-online.de - www.radsportboos.de
Mo., Di., Do., Fr. 15-18 Uhr - Sa. 10-13 Uhr
Vormittags nach Vereinbarung - Mittwoch geschlossen



Wir trauern um
unsere Mitglieder

Gertrud Bendel

Erika Stork

Wolfgang

Hartmann

Joachim Löffler

und

Adam Petri

Kinderclubhomepage: www.entega.ag/engagement/entega-kindersportclub/. Falls SGW-ÜbungsleiterInnen Pässe oder Stempel benötigen, können diese beim Entega-Kindersportbeauftragten der SGW Taher Mohseni (06150-961016) im Fitnessstudio bestellt und abgeholt werden.

Taher + Erik



Früh übt sich

Die Schulkinder des Sportkindergartens lernen neue Sportarten kennen



Schwimmen mit Dörte Volz



Tennis mit Michael Maus, Mario Platzer und Hanne Fritsch



Handball mit Caro Heim – zum Abschluss wurde ein kleines Mannschaftsspiel gespielt



Judo mit Sandra Hoffmann

Auch in diesem Jahr war es wieder soweit. Die 21 zukünftigen Schulkinder des Sportkindergartens konnten ein Probetraining in verschiedenen Sportarten in Kooperation mit den Abteilungen absolvieren. Auf dem diesjährigen Programm,

das im Rahmen des Schulkind Projektes stattfand, standen Judo im Dojo-Raum mit Sandra Hoffmann, Schwimmen im Saunabecken mit Dörthe Volz, Handball mit Caro Heim und Tennis auf den Tennisplätzen mit Michael Maus in Begleitung

von Mario Platzer und Hanne Fritsch. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Trainer/innen für die sportlichen, interessanten und super schönen Stunden, die viel Aufregung und Abwechslung in das letzte halbe Kindergartenjahr brachten. Ziel der Veranstaltungen ist es, den Kindern einen Einblick in das Training der verschiedenen Sportarten zu geben, Trainer/innen kennen zu lernen und vielleicht Spaß an einer neuen Sportart zu entdecken. Manche Kinder betreiben eine der Sportarten bereits und waren sehr stolz ihr Können zu zeigen.

Es ist sehr sinnvoll, dass sich die Kinder schon vor Eintritt in die Schule eine Sportart ausgesucht haben und sich bereits in der Gruppe mit ihren Sportkameraden/innen eingelebt haben. Im Sinne eines gelungenen Überganges in die Schule kann es den Kindern helfen eine bereits vertraute Gruppe beizubehalten, wenn sie sich in die neue Umgebung „Schule“ einleben werden.

Hierzu sollten die spielerischen sportartenspezifischen Angebote beitragen. Vielleicht hat ja das ein oder andere Kind den Weg in eine neue Sportart gefunden. Auf jeden Fall war die Begeisterung groß!

Besser sehen!

Messung – Analyse – Korrektorempfehlung



Unsere persönliche, professionelle Sehberatung bietet Ihnen eine Vielzahl optometrischer Dienstleistungen mit modernsten Messgeräten ohne lange Wartezeiten:

- Sehtest
- Sehschärfenmessung Ferne
- Sehschärfenmessung Ferne + Nähe
- Sehschärfenmessung Ferne + Nähe mit Arbeitsplatzanalyse
- Premiummessung mit Wellenfront und Hornhauttopographie
- Messung zur Funktionsanalyse der Augenmuskeln nach MKH.

Pust

„einfach gute Optik!“

Sehberatung

Termine kurzfristig!

Darmstädter Straße 56
64331 Weiterstadt
► 06150 - 2449
www.optik-pust.de

Pust Brillenmode & Kontaktlinsen GmbH Mo - Fr 9 - 12.30 u. 14 - 18 Uhr Sa 9 - 13 Uhr

Orientalischer Tanz

bei der TSA Weiterstadt für Anfänger und Fortgeschrittene und für Menschen jeden Alters



Du hast Spaß am Tanzen? Du hast Leidenschaft?

Dann bist du beim Bauchtanz genau richtig! Er vereint Körper und Seele, lässt dich ausdrücken, was du fühlst und tut einfach gut!

Wir sind derzeit eine Truppe von 9 Frauen zwischen 23 und 50 Jahren, einige von uns „Mädels“ sind seit Beginn unserer Gruppe im Jahr 2014 dabei, andere gerade mal seit einem halben/dreiviertel Jahr.

Die Trainerinnen Anja und Stefanie tanzen bereits seit 7 bzw. 14 Jahren.

Unser Unterricht wird von allen gemeinsam gestaltet – was bedeutet, dass Wünsche und Ideen in die Gestaltung des Unterrichts einfließen und mit der Gruppe umgesetzt werden. Teilweise schreiben wir unsere Choreographien auch gemeinsam. Uns allen ist die Freude am Tanz und das entsprechende Ausleben wichtiger als das „militärisch-strenge“ Lernen. Uns

geht es hauptsächlich um den Spaß an dieser Art des Tanzes, am Erlernen neuer Schritte und Techniken und vor allem: am Zusammensein unter Leuten mit dem gleichen Interesse. Gute Stimmung ist bei uns sozusagen garantiert!

Wir haben auch Auftritte, stellen aber jeder frei, ob sie auftreten mag oder nicht. Am besten, wenn Du einfach mal bei uns hereinschnupperst, damit Du dir selber eine Meinung über uns bilden kannst. Der Verein sieht vor, dass drei Schnuppertermine kostenfrei sind und Du dich dann erst entscheidest, ob du bleiben möchtest. Wir alle würden uns sehr freuen, wenn Du einfach mal vorbeikommst, am liebsten mit telefonischer Voranmeldung. Auch in den Ferienzeiten sind wir zumeist da.

Unsere Trainingszeiten sind dienstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr.

Ort: SG Weiterstadt, Am Aulenberg - Spiegelsaal „Wiesbaden“ (über dem Fitness-Center)

Kontakt:

Stefanie Wagner: 0151-59432403

Anja Michels: 0176-43232018

Christa Bauer: 06157-83930

Mail: maylana@gmx.net

Halbzeit der Team-Tennis-Runde

Die Tennisabteilung geht in die Sommerferien. Nicht dass der Spielbetrieb eingestellt wird, im Gegenteil. Mit dem Ferienbeginn geht die Team-Tennis-Runde und der Jugendtrainingsbetrieb in die Sommerpause. Auf den Plätzen wird sich weiterhin zum Spielen verabredet und fleißig trainiert. Die Sommerpause wird auch von einigen Spielern als Vorbereitung für die zweite Halbzeit der Saison genutzt. Hier haben die Kinder und Jugendliche die Möglichkeit in der vierten und fünften Ferienwoche Tenniscamps zu besuchen.

Ein Rückblick auf die bisher gespielte Saison zeigt zum Großteil positive Ergebnisse. Sowohl Mannschafts-, als auch Einzelergebnisse bei Wettkämpfen sind durchaus beachtlich. Insgesamt gingen 18 Mannschaften an den Start, davon 9 in der Jugend.

Zum Saisonstart startete die Tennisabteilung wie im vergangenen Jahr mit einer Jugendfahrt. Insgesamt machten sich 4 Betreuer und 19 Kids auf den Weg nach Stuttgart. Dort angekommen verstaute die Truppe ihr Gepäck in der Jugendherberge. Bei gutem Wetter und

Sonnenschein startete die Gruppe mit einer Stadtrally quer durch die Innenstadt. Nachdem alle Teams die Fragen und Aufgaben gelöst hatten, traf man sich vorm Stuttgarter Schloss wieder. Zum Stärken bekam jeder eine Runde Eis, die Ehrenmitglied Reinhold Fuchs spendierte.

Als die Kids gestärkt waren, hatten alle die Möglichkeit sich individuell frei zu bewegen. Eine Gruppe tobte sich vor dem Schloss auf der Wiese aus, andere machten sich auf den Weg quer durch die Stadt zum shoppen oder setzten sich einfach in ein Café. Nach dem Abendessen klang der Tag in der Jugendherberge bei gemeinsamen Spielen und Aktivitäten aus.

Nach einer kurzen Nacht stärkten sich die Weiterstädter beim gemeinsamen Frühstück für den anstehenden Besuch beim Porsche-Cup. Dort angekommen verfolgte man die Qualifikationsspiele der Damen. Bevor es wieder auf den Heimweg ging hatten alle die Möglichkeit sich auf dem Gelände des Porsche-Cups frei zubewegen. Einige besuchten das Porsche-Spielparadies, andere wiederum holten sich Autogramme und schauten



Mario Platzer siegt trotz Wadenkrämpfe im Einzel

weitere interessante Spiele.

Nach der Jugendfahrt eröffnete die Tennisabteilung die Freiluftsaison, die unter dem Motto „Deutschland spielt Tennis“ ausgetragen wurde. Auch das traditionelle Pfingstturnier folgte und lockte wie auch in den letzten Jahren viele Vereinsmitglieder an.



Tennisjugend beim Porsche-Cup



Henry Meier, Tim Allmanritter, Philipp Ackermann und Laurenz Klein (Tabellenführer)

Gut vorbereitet und motiviert kämpften alle 18 Mannschaften und stellten ihr Können unter Beweis. Die Mannschaft der U18 m mit Henry Meier, Philipp Ackermann, Laurenz Klein und Tim Allmanritter stehen nach dem 5ten Spiel ganz oben und gehen als Tabellenführer in die Sommerpause. Auch die Damen 1 mit Nina Oth, Ina Schütte, Verena Allmanritter, Julia Bonn und Malin Janssen sowie die Herren 2 mit Martin Neumann, Andreas Simon, Florian Platzer, Markus Berner, Steffen Feil und Oliver Kroiß bleiben ungeschlagen und führen die Tabelle an.

Die erste Herrenmannschaft musste sich einen Spieltag vor der Saisonpause gegen Reichelsheim geschlagen geben. Trotz kämpferischer Leistung von Mario Platzer im Einzel und dem starken Zusammenhalt der Mannschaft reichte es am Ende nicht zum Gesamtsieg. Trotzdem wird das Team mit Mairo Platzer, Philipp Schmenger, Steffen Laffter, René Platzer, Philipp Jülich und Cornelius Neumann noch einmal versuchen die Runde erfolgreich zu beenden.

Die Herren 65, die dieses Jahr wieder auf Landesebene aufschlägt, haben noch die Möglichkeit auf die Tabellenführung. Mit einem tollen 3ten Platz gehen sie in die Sommerpause.

Auch im Einzelwettkampf gab es positive Ergebnisse zu verzeichnen. Einige Jugendliche nahmen bei den Jugendbezirksmeisterschaften und Talentiade auf unserer Anlage teil. Timo Kochem und Til Wilke konnten in der Altersklasse U10 ihr Können unter Beweis stellen. Wie auch in der Halle kämpften sich beide bis ins Finale und holten einen Doppelsieg. Bei den Kreismeisterschaften konnte Til erneut für Weiterstadt einen 3ten Platz erspielen.

Weiter fand in der Sommerzeit in Kooperation mit dem vereinseigenen Sportkindergarten auf der Anlage ein Schnuppervormittag für die Kinder statt. Hier konnte Trainer Michael Maus auf die Hilfe von Hanne Fritsch und Mario Platzer zählen. Auch wurde dieses Jahr wieder auf der Anlage der SG Weiterstadt die Bezirksmeisterschaft mit vielen Helfern ausgerichtet, Arbeitseinsätze abgeleistet, und auf der Terrasse der Gaststätte die Trainingstage mit einem Getränk in geselliger Runde beendet.

Nach der Sommerpause stehen wie auch im letzten Jahr wieder das Sommerfest (12.08.2017), die Vereinsmeisterschaft (08-10.09.2017) und das Saisonabschlussturnier (30.09.2017) auf dem Programm. Es sind alle Spieler, Freunde, Abteilung- und Vereinsmitglieder herzlich

eingeladen. Weitere Informationen und Neuigkeiten sind auf der Homepage der Tennisabteilung nachzulesen.



Til Wilke und Timo Kochem

Schülersportfest in Langen

Beim Schülersportfest in Langen traten die Leichtathleten mit 5 Sportlern an. Im Dreikampf der W11 startete Theresa Singer und belegte den achten Platz. Des Weiteren startete sie im 800 Meter-Lauf und wurde dort Vierte.

Moritz Beyer und Benjamin Grütz starteten ebenfalls im Dreikampf in der M10. Beyer belegte den siebten Platz mit 8,76 Sekunden im 50-Meter-Lauf, 3,27 Meter im Weitsprung und 23,50 Meter im Wurf. Benjamin Grütz erreichte im gleichen

Wettkampf den neunten Platz. Er flitzte die 50 Meter in 9,16 Sekunden, sprang 3,25 Meter und warf 22 Meter. Beim 800 Meter-Lauf drehten die beiden Jungs dann voll auf. Beyer siegte in einer Zeit von 2:59,09 Minuten und Grütz wurde mit 3:08,07 Minuten Zweiter

Luna Bormet und Pia Wissing (W12) traten gemeinsam im Weitsprung an. Bormet verbesserte ihre persönliche Bestleistung auf 3,63 Meter. Auch Wissing sprang gut mit 3,09 Meter. Bormet ging

danach im Hochsprung an den Start, wo sie 1,23 Meter und wieder den zweiten Platz erreichte. Sie wurde Zweite. Den 75-Meter-Lauf absolvierten Bormet und Wissing gemeinsam. Luna wurde in der Zeit von 11,71 Sekunde Dritte, Pia Fünfte. Den abschließenden 800-Meter-Lauf absolvierte Wissing dann in einer Zeit von 3:11,69 Minuten und wurde Vierte. Die jungen Athleten der SGW wurden von den beiden Trainern Annette und Dominik Zettel bei allen Wettkämpfen betreut.

LEICHTATHLETIK + VEREINSMEISTERSCHAFT



Vereinsmeisterschaften der Leichtathleten

Am 14. Juni 2017 fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Leichtathleten auf dem Gelände am Braunshardter Tännchen statt.

Alle teilnehmenden Kinder starteten beim Sprint, im Wurf oder Kugelstoß, im Weitsprung und im 800m-Lauf.

Die Zeiten und Weiten wurden nicht nur ermittelt um den Vereinsmeister zu küren, sondern auch um die Bedingungen des deutschen Sportabzeichens zu absolvieren. Nach gemeinsamen Laufrunden wärmten sich alle starteten Kinder und Jugendliche gemeinsam auf. Die Helfer und Stationsleiter wurden in dieser Zeit eingeteilt. Herzlichen Dank an unsere ausgebildeten Eltern und Helfer. Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen.

In vier Riegen gingen die Starter dann mit ihren Riegenführern von Disziplin zu Disziplin. Entgegen der üblichen Sportfeste durften die Fans auch mitgehen. So war es für einige Eltern auch das erste Mal,

dass sie ihre Kinder während des Wettkampfes so nah sehen und auch fotografieren konnten.

Die Leistungen aller Kinder waren super. In der U8 weiblich sah der Endstand wie folgt aus:

- | | |
|----------|----------------|
| 1. Platz | Juli Dippel |
| 2. Platz | Clara Rutzki |
| 3. Platz | Liv Heukelbach |
| 4. Platz | Elina Grumann |
| 5. Platz | Lene Winkler |
| 6. Platz | Lena Rösch |

Endstand U8 männlich:

- | | |
|----------|--------------------|
| 1. Platz | Dimitrios Chorosis |
| 2. Platz | Philipp Ruff |
| 3. Platz | Lasse Winkler |

Endstand U10 weiblich:

- | | |
|----------|---------------|
| 1. Platz | Lucy Bormet |
| 2. Platz | Vita Vrcek |
| 3. Platz | Janne Müller |
| 4. Platz | Emilia Scholz |

Endstand U10 männlich:

- | | |
|----------|-------------------|
| 1. Platz | Aaron Keller |
| 2. Platz | Jan Romberg |
| 3. Platz | Felix Reich |
| 4. Platz | Julian Kürfke |
| 5. Platz | Max Beyer |
| 6. Platz | Ben Luis Hippmann |
| 7. Platz | Tobias Dilsner |

Endstand U12 weiblich:

- | | |
|----------|----------------|
| 1. Platz | Luna Bormet |
| 2. Platz | Pia Wissing |
| 3. Platz | Michelle Weber |
| 4. Platz | Teresa Singer |

Endstand U12 männlich:

- | | |
|----------|----------------|
| 1. Platz | Moritz Beyer |
| 2. Platz | Ben Dippel |
| 3. Platz | Benjamin Grütz |
| 4. Platz | Ameen Fraji |

Endstand Ü12 männlich:

- | | |
|----------|------------------|
| 1. Platz | Dominik Zettel |
| 2. Platz | Nils Weiß |
| 3. Platz | Felix Ziegenbein |
| 4. Platz | Kai Frese |



Stolz sein ist einfach.



Wenn man im Verein lernt, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Auf die Vereinsförderung der Sparkasse Darmstadt kann man sich dabei verlassen.

Kreismeistertitel für Nils Weiß, Vizemeister für Pia Wissing

Bei den Kreismeisterschaften der U14-Aktive waren die Leichtathleten der SG Weiterstadt mit Nils Weiß und Pia Wissing gut vertreten.

Nils startete im Kugelstoßen und sein bester Versuch ging über 8,64 m. Mit seiner persönlichen Bestleistung sicherte er sich hier den 4. Platz.

Beim 800 Meter Lauf lief es besser für ihn. Auf den letzten 150 Meter überholte er die bis dato in Führung liegenden Läufer und gewann den Lauf und somit auch den Kreismeistertitel.

Von den Mädchen in der Altersklasse

W12 ging Pia Wissing beim 800 Meter Lauf an den Start. Nach einem kurzen Zwischentief in Runde 2 gab sie auf den letzten 100 Metern noch einmal alles und sicherte sich den Vizemeistertitel. Sie unterbot ihre bisherige Bestleistung gleich um 24 Sekunden.

Herzlichen Glückwunsch. Für die Betreuung der Sportler war Trainerin Carolin Zettel dabei.

Ganz wichtig:
Die Leichtathleten suchen händelndringend Trainer für das Training der Mannschaften sowie für ein Lauftrai-

ning. Haben Sie Interesse mit unseren Kids Wald- und Wiesenlauftraining zu machen, oder sind Sie bereit uns im Training zu unterstützen? Wir sind für jeden, der sich meldet dankbar. Kontakt über Annette Zettel, Tel. 50144

Ausblick auf das verbleibende Jahr:

04. November – Liga-Abschluss der U12-Mannschaft in Weiterstadt-Gräfenhausen

05. November – Liga-Abschluss der U8 und U10 - Mannschaften

Viel Sport, viel zu sehen, viel zu laufen, wenig Schlaf - oder mit einem Begriff: Internationales Deutsches Turnfest!

Dieses fand vom 3. - 10. Juni in Berlin statt und die SG Weiterstadt war mit 19 Aktiven vertreten.

Los ging es für die meisten mit dem Einzug in die Klassenräume des Goethe-Gymnasiums Zehlendorf. Die offizielle

Eröffnung startete abends mit einem Umzug durch die Innenstadt und einer großen Party vor dem Brandenburger Tor, wo gar nicht alle Interessenten hinpassten. Am Sonntag und Montag hieß es für Gisela Jung, Gabi Wedel, Ute Frensch-Böhn-

le, Ulrike Buschinger, Sabine Bensinger und Astrid Wedel: Regenzeit = Probenzeit! Das Wetter zeigte kein Pardon für die 700 Teilnehmer der Shopping-Nummer der Stadiongala, die stundenlang im Olympiastadion das große Gesamtbild



einstudieren mussten. Der Mühe Lohn kam am Dienstagabend, wo 6000 Aktive vor 60.000 Zuschauern eine großartige Show gestalteten. Ob man Angela Merkel, die einige Grußworte sprach, als Aktive ansehen darf? Zumindest lief sie wie alle anderen durch das große Marathontor ein. Die Weiterstädter zählten zu den 400, die mit handtuchgroßen Kreditkarten auf dem Rasen tanzten. Parallel dazu absolvierten Ulrike Buschinger und Astrid Wedel am Sonntag den Wahlwettkampf Einzel 45 - 49 Jahre. Ulrike erhielt für eine tolle Bankübung 15,7 von 16 möglichen Punkten und schaffte es mit den Punkten aus Bodenturnen, Bandgymnastik und Standweitsprung auf den 8. Platz von 119 Teilnehmern. Astrid turnte außerplanmäßig am Minitrampolin, da das Kampfgericht am eigentlich geplanten Rope-Skipping seine Pflicht nicht erfüllte und zu früh Feierabend gemacht hatte. Mit den Punkten aus Bank, Bodenturnen und Bandgymnastik schaffte sie es auf Platz 26. Ute Frensch-Böhnle war am Mittwoch beim Wahlwettkampf der 60 - 65jährigen dran. An Boden, Bank und Bandgymnastik bewies sie, dass Eleganz kein Vorrecht der Jugend ist, und erreichte unter 59 Teilnehmerinnen den 14. Platz.

Am Dienstag ging die Erwachsenen-Mannschaft im Turn-Gruppen-Wettkampf (TGW) an den Start. TGW ist ein Gruppenwahlwettkampf, bei dem die Mannschaft bestehend aus 6-10 Personen, drei von acht Disziplinen auswählt. Die Weiterstädterinnen durften dieses Jahr ausschlafen und konnten ausgeruht, aber dennoch aufgeregt ihre erste Disziplin, das Bodenturnen, bestreiten. Alle akrobatischen Elemente verliefen reibungslos und es wurden keine größeren Fehler gemacht, sodass man sich sehr über eine gelungene, ausdrucksstarke Darbietung

und eine Punktzahl von 9,50 Punkten von 10 möglichen Punkten freute. So stellte sich die Gruppe einen guten Einstieg in den Wettkampftag vor, denn nun war man höchst motiviert, um nochmal alles bei der zweiten Disziplin des Tages, dem Tanzen, aus sich herauszuholen. Ganze vier Stunden später wurde es dann ernst. Die Trainerin Katrin Seyfarth wusste, dass hier die volle Punktzahl möglich ist, aber bis dato hatte es für die Mannschaft nie für den zweistelligen Bereich im Tanzen gereicht. Die Wettkampfhalle wurde still und das Kampfgericht, die mitgereisten Fans, sowie alle anderen Zuschauer, bestaunten die Choreographie der Tänzerinnen. Mit tosendem Applaus wurde die Mannschaft beglückwünscht und konnte so mit einem Lächeln auf dem Gesicht die Fläche wieder verlassen. Nun war banges Warten und Zittern angesagt. Keine fünf Minuten später wurde es zur Gewissheit: volle Punktzahl und damit die Höchstwertung des Tages in der gesamten Wettkampfklasse in einer nicht messbaren Disziplin. Den Frauen schossen direkt vor Freude die Tränen in die Augen und auch die vielen Fans waren begeistert. Bei der letzten Disziplin, dem Medizinballwurf, machte es die Delegation nochmal spannend. Gefordert werden pro Teilnehmerin mindestens 13 Meter, um die magischen 10 Punkte zu erlangen. Mit zwei Metern Überschuss erreichte man, zur Erleichterung aller, auch dieses Ziel und so konnten alle gespannt auf die Siegerehrung am nächsten Tag hin fiebern. Mit nur 0,1 Punkten Abstand verpasste die TGW Erwachsenen-Mannschaft knapp den Bronzerang. Am Ende reichte das Ergebnis von 29,50 Punkten von 30 möglichen, für einen tollen 5. Rang unter 76 Mannschaften. Es gingen an den Start: Tanja Baumann, Selia Fink, Kimberly Gö-

rich, Isabell und Patrizia Lachnit, Sophia Lohrum und Christina Seemann.

Auch am Mittwoch startete die Stadiongala-Fraktion zusammen mit Sabine Herold, Corinna Herold und Sonja Petry im Wettbewerb „Fit im Team 40+“ in der Messehalle. In der Rubrik „Gymnastik mit Handgerät“ verhafteten sie als Polizistinnen planmäßig die handgefertigten Schaumstoff-Bankräuber. Hier war der Umstand zu bewältigen, dass der Sicherheitsdienst der Messehalle die Nutzung einer der Spielzeugpistolen als zu echt aussehend verbot. Das Balancieren eines Tablett mit Becher über eine wacklige Strecke klappte anschließend gut. Danach ging es darum, innerhalb von zwei Minuten möglichst viel Wäsche aufzuhängen. Dies führte im Endeffekt zum 6. Platz unter 11 teilnehmenden gemischten Gruppen. Ganz andere Pläne hatte Sonja Petry, die beim Orientierungslauf startete, wo man in einem Waldstück innerhalb möglichst kurzer Zeit verschiedene Punkte anlaufen muss. Sie erreichte dabei den 12. Platz. Freitags wanderte sie mit anderen Turnfestteilnehmern durch den Wald zum Müggelsee. Doch aktiver Sport war nicht alles.

Genießen konnte die Gruppe auch die Turnfestgala in der Mercedes-Benz-Arena am Sonntagabend, wo Spitzenturner verschiedenster Fachrichtungen ihr Können präsentierten. Beim Revival-Abend mit anschließendem Länderabend am Mittwoch verführte fetzige Musik die Tanzbeine. Ihr Kulturbedürfnis stillten einige im Friedrichstadtpalast bei der Revue „The One“. Und last but not least beendete die Abschlussveranstaltung im Sommergarten des Messegeländes am Freitagabend das Internationale Deutsche Turnfest in Berlin.

Zwei Dritte Plätze im Zwischenstand

Am 20. Mai fand die erste Runde der diesjährigen Gau-Mannschaftsmeisterschaften in Walldorf statt. Es gingen fünf Mannschaften an den Start und das Trainer-Team der SG Weiterstadt kann richtig stolz auf die gezeigten Leistungen sein. Im ersten Durchgang des Tages gingen zwei unserer Mannschaften an den Start. Vor allem unsere „Jüngsten“ (Jahrgang 2006 u. jünger) haben eine riesige und unerwartete Leistungssteigerung gezeigt und konnten sich den **4. Platz** von insgesamt neun Mannschaften erturnen. Für unsere **5. Mannschaft** gingen Natalia Knodt, Lea Makovec, Emily Patella, Emilie Römisch und Mia Steininger im Rah-

menwettkampf P4/Sprung auch P5 an den Start.

Die Mannschaft im Qualifikationwettkampf P5/P6 (Jahrgang 2004 u. jünger) konnte sich den **3. Platz** von insgesamt fünf Mannschaften in dieser Wettkampfklasse sichern. Im großen Ganzen konnte die Mannschaft ihre soliden Leistungen abrufen, ein paar Patzer musste sich die ein oder andere Turnerin allerdings doch auf die Fahne schreiben. Für unsere **1. Mannschaft** turnten Shania Bubenheimer, Lily Joy Riegel, Jana Stallmeier, Yuting Wang und Milena Ziegenbein.

Im zweiten Durchgang startete unsere **3. Mannschaft** im Rahmenwettkampf

P5/P6 (Jahrgang 2002 u. jünger). Von den gemeldeten sechs Turnerinnen in dieser Mannschaft waren an diesem ersten Wettkampftag verletzungs- und terminbedingt nur vier anwesend, was bedeutet, dass man sich pro Gerät nur maximal einen Fehler erlauben durfte. Alle vier Turnerinnen gaben ihr Bestes und belegten derzeit einen sehr guten **3. Platz** von neun Mannschaften. Es turnten: Noemi Baumann, Naemi Kelleter, Johanna Pons und Mia-Antonia Volz. Gefehlt haben Jana Haak und Carla Vargas. Zeitgleich startete auch unsere **4. Mannschaft** im Rahmenwettkampf P4/P5 (Jahrgang 2004 u. jünger). Die Mannschaft liefer-

te souverän die geforderten Übungen ab und belegt mit den erzielten Punkten derzeit den **5. Platz** von 15 Mannschaften in diesem Wettkampf. Für die 4. Mannschaft turnen Emely Beck, Lucy Kaufmann, Nina Leonhardt, Maja-Melina Volz, Luisa Wolf, Wiktorja Wolwicz. **Zwei Highlights** müssen hierzu noch gesondert erwähnt werden: Emely, die erst seit einem Monat wieder turnt, überraschte alle mit einem spitzen Sprung am Mattenberg. Die Fans der SGW feierten ihren Handstütz-Überschlag mit Jubel

und Applaus. Von den Kampfrichtern wurde sie mit 13,95 Punkten von möglichen 15,00 Punkten belohnt. Die 2. Überraschung: Maja erturnte sich am Boden 15 Punkte – Höchstpunktzahl in der P5! Herzlich Glückwunsch, Mädels!

Im dritten und letzten Durchgang des Tages ging unsere **2. Mannschaft** mit unseren ältesten Turnerinnen im Rahmenwettkampf P5-P7 an den Start. Leider konnten die Mädels ihre guten Trainingsleistungen an diesem Wettkampftag nicht oder nur teilweise abrufen und

so reicht es momentan nur für den **6. Platz** unter 12 Mannschaften. Es turnten hier: Claudia Birkner, Kim Bubenheimer, Ann-Sophie Danz, Ava Mehdizadeh, Nina Punktke und Nathalie Sittig. Es fehlte Tammy Hausladen.

Ein Dank gilt wie immer unseren Kampfrichtern, ohne die eine Wettkampfteilnahme unserer Mannschaften nicht möglich wäre. Gewertet haben: Gisela Jung, Vanessa Amann, Claudia Hofert, Tanja Baumann, Sandra Leonhardt, Christina Seemann und Nina Punktke.

Ein toller Dritter Platz beim Main-Rhein-Pokal Mannschaft 2017



Oben (v.l.n.r.): Emma Rohm, Joeli Nederstigt, Katerina Chorusis, Hannah Merz, Amelie von Thaler, Lucy Hintzen

Mitte (v.l.n.r.): Sophia Klinke, Louisa Sittner, Lea Geißler, Talia Yazici, Enie Heim, Anissa Sahib, Anna Maria Adami

Unten (v.l.n.r.): Liza Hobitz, Alexia Speigner, Greta Wesp, Sarah Daus

Biebesheim – Am Samstag, dem 06. Mai 2017 fand die zweite Runde des Main-Rhein-Pokals der Turnjugend Main-Rhein statt. Die Turnabteilung der SG Weiterstadt ging mit drei Mannschaften an den Start und konnte viele gute Platzierungen erringen.

Die Kleinsten starteten im Wettkampf Nr. 5 Jahrgang 2010 und jünger. Krankheits- und verletzungsbedingt musste

die Mannschaft mit nur noch 4 Turnerinnen starten. So durfte sich pro Gerät nur noch eines der Mädchen einen Fehler leisten. Sarah Daus, Alexia Speigner, Greta Wesp und Liza Hobitz zeigten an allen vier Geräten sehr solide Leistungen und erturnten sich sogar drei Punkte mehr, wie im 1. Durchgang. Wir gratulieren zu einem tollen 5. Platz. Es fehlten Ela Gürbüz, Valentina Mura und Lorin Özsevım.

Die 2. Mannschaft im Jahrgang 2009 und jünger verlor im Gegensatz zu unseren anderen Mannschaften leider einen Platz und wurde am Ende des Tages mit dem 6. Platz und einem geringfügigen Rückstand von 0,1 Punkten auf den 5. Platz, ausgezeichnet. Trotzdem konnten die Kinder ganze fünf Punkte auf das Ergebnis der vorangegangenen ersten Runde draufpacken. Eine tolle Leistung der gesamten Mannschaft. Es gingen an den Start Lea Geißler, Louisa Sittner, Enie Heim, Talia Yazici, Anna Maria Adami, Anissa Sahib und Sophia Klinke.

Im Jahrgang 2008 u. jünger konnten sich die Turnerinnen verdient ihre Bronzemedaille abholen! Obwohl unsere starke Turnerin Lynn Bormet in der zweiten Runde fehlte, konnte auch diese Mannschaft ihre Leistung nochmals steigern. An allen Geräten konnten tolle Wertungen erzielt werden. Keiner der Starterinnen ist an diesem Tag von dem Zittergerät, dem Balken, gefallen. Es turnten Joeli Nederstigt, Emma Rohm, Lucy Hintzen, Hannah Merz und Amelie von Thaler und Katerina Chorusis.

Ein großer Dank gilt wie immer den Eltern, Kampfrichtern und Trainerinnen ohne die der Wettkampf nicht hätte so reibungslos verlaufen können. Als Kampfrichter waren für uns im Einsatz: Angela Marthe, Tanja Baumann, Nina Punktke und Christina Seemann.

Qualifikation im dramatischen Endspiel

Es ging über die volle Distanz, drei Qualifikationsturniere, insgesamt neun Spiele innerhalb von drei Wochen und eine unglaubliche Dramatik am Pfingstwochenende. Über Frankfurt am 13./14. Mai, nach Weiterstadt am 3. Juni bis Dreieichenhain zum letzten Quali-Turnier am 5. Juni zog es die SGW U14 Jungs, um

das Ticket für die Oberliga zu lösen. Dabei hätte alles viel einfacher sein können, wenn die Weiterstädter in einer der ersten beiden Turniere den 1. Platz erreicht hätten. Aber so verlief es nicht, und das SGW-Team musste sich im ersten sowie zweiten Turnier damit zufriedengeben, für die Teilnahme am jeweils

nächsten Turnier berechtigt zu sein. Im ersten Turnier Mitte Mai konnten die Weiterstädter gut anfangen und zwei Siege verbuchen: gegen TV Trebur mit 48:41 und gegen TV Langen mit 62:45. Danach folgten aber ein enges verlorenes Spiel gegen TG Hanau (58:69) und eine deutliche 71:29 Niederlage gegen den

BASKETBALL



Die erfolgreiche mU14-Mannschaft mit ihren Trainern Matthias Dönges (links) und Justin Mills (Mitte) Foto: Stefan Thiele

späteren Turnierge winner Fraport Skyliners, so dass die SGW nur den 3. Platz im ersten Qualifikationsturnier erreichte. Im darauffolgenden Nachqualifikationsturnier am 3. Juni in eigener Halle gab es zum Anfang einen hochdramatischen Sieg über SV Dreieichenhain mit 46:45, bei dem die SGW sich nach einem Halbzeitrückstand (20:23) an die Führung zurückkämpfen musste. Trotz der großen Anstrengungen im ersten Auftritt konnten die Weiterstädter Jungs gegen das starke Team vom BBLZ Gießen bis zur Halbzeit gut mithalten (Zwischenstand 20:31). Danach zogen die Gäste aber deutlich bis zum Endstand 29:57 weg, als die SGW-Trainer sich entschieden, ihre erschöpften Schützlinge für das letzte, vermeintlich entscheidende Spiel zu schonen. Allerdings kam dieses Spiel nicht zustande, weil nach bereits zwei Niederlagen VfL Bensheim keine Chance mehr aufs Durchkommen hatte und der

Trainer das Team zurückzog, so dass das Spiel mit 20:0 Punkten für die SGW bewertet wurde. Mit zwei Siegen und einer Niederlage belegte die SGW den 2. Platz in diesem ersten Nachqualifikationsturnier, und musste sich sofort auf die letzte Runde vorbereiten, die nur zwei Tage später stattfinden sollte.

Als Gruppenzweiter aus dem Vorturnier in Weiterstadt ging es schon am Pfingstmontag nach Dreieichenhain. Dort sollte nun definitiv die Entscheidung über die letzten drei Oberliga Startplätze fallen. Es sollte zuerst in zwei getrennten Gruppen gespielt werden, wodurch sich der jeweilige Gruppengewinner sofort für die Oberliga qualifizieren würde. Danach würde nur noch ein letzter Platz in der Oberliga übrig bleiben, der in einer direkten Begegnung zwischen den jeweiligen Gruppenzweiten entschieden werden sollte. Mit den Gruppengegnern Marburg und dem MTV Kronberg erwartete die SGW zu Beginn

gegen Marburg eine vermeintlich leichtere Aufgabe, das Spiel gegen den MTV Kronberg sollte dann zum Kampf um Platz eins werden. Es lief zuerst alles wie geplant. Hochmotivierter Weiterstädter Jungs standen dem Trainerteam bestehend aus Justin Mills und Matthias Dönges gegenüber. Dementsprechend startete die SGW auch in die erste Partie mit einem 9:2

Lauf, bevor der BC Marburg in die Partie fand. Ziel war es, den Druck kontinuierlich hochzuhalten, um früh für eine Entscheidung zu sorgen und danach Kräfte zu schonen. Kurz vor der Halbzeit brach Marburg dann mit vielen leichten Fehlern ein, sodass in der 2. Hälfte das Ergebnis nur noch verwaltet werden musste. Mit einem guten 71:46 schickten die Trainer die Jungs nach Hause, denn es standen 4,5 Stunden Pause vor dem nächsten Spiel an.

Da Kronberg ihr Spiel auch deutlich gegen Marburg gewinnen konnte, ging es um 16:30 Uhr um den Gruppensieg und somit um die direkte Qualifikation. Wichtig war es nun, unerbittlich um jeden Ball zu kämpfen, um das Entscheidungsspiel direkt im Anschluss zu umgehen. Weiterstadt lief aber leider von Anfang an einem Rückstand hinterher und tat sich schwer, die Lücke zu schließen, doch die Jungkängurus waren über das ganze Spiel hinweg am Drücker, das Spiel zu drehen. Nach einem Halbzeitrückstand von 30:39 fehlten in der 2. Spielhälfte einige „Stops“ in der Defense, um letztendlich das entstandene Defizit aufzuholen. Jedoch war leicht zu spüren, dass die SGW Jungs versuchten, alles Mögliche auf das Feld zu werfen. Fünf Minuten vor Schluss merkten die SGW-Trainer, dass ihre Jungs dieses Spiel wohl nicht mehr gewinnen würden, und sie fingen an, für ein letztes, entscheidendes Spiel gegen Hanau Kräfte zu schonen. Die recht hohe Niederlage von 58:75 war deshalb kein genaues Spiegelbild des Spielverlaufs.

Die Kunst war es nun, die kurze Pause von 30 Minuten optimal zu nutzen und die Jungs auf diese Mammut-Aufgabe gegen die TG Hanau vorzubereiten. Bekannt war der Gegner: die SGW hatte in einem Testspiel noch mit 30 Punkten und im ersten Turnier Frankfurt mit 11 Punkten verloren. Das galt es aber, in solch einem „Do or Die“ Spiel um den ersehnten Oberligaplatz auszublenzen. Taktische Anweisungen wurden nur noch sehr gekürzt vermittelt, viel mehr war es der unerbittliche Siegeswille, der fest in den Köpfen sitzen musste. Den besseren Start erwischten die Aulenberger, lange führte das Team immer mit etwa fünf Punkten (7:2, 9:4, 11:6), bevor Hanau den Schalter umlegte und selbst in Führung gehen konnte. Zur Viertelpause stand es 18:21 aus Aulenberger Sicht. Zu Beginn des 2. Abschnitts kämpften sich die Weiterstädter zurück, drehten das Ergebnis wieder zu eigenen Gunsten, bis zur Halbzeit dann der Ausgleich fiel. Mehr Spannung konnte es nicht geben, zwei Viertel gespielt, Spielstand 33:33. Der Start in die 2. Halbzeit gehörte wieder den Aulenbergern, immer wieder versuchten sie, den



Handgemachte Qualität seit über 20 Jahren

Unser Familienunternehmen steht seit über 20 Jahren für Qualität und Frische bei unseren hausgemachten Fleisch- und Wurstwaren. Zusätzlich bieten wir Ihnen täglich von Montag bis Freitag wechselnde Mittagsmenüs und erstklassiges Catering.

Richtig lecker – bei Jörg Becker

Hauptsitz: Schleifweg 47, 64331 Weiterstadt, Telefon: 06150-2205
Filiale: Heimstättenweg 81a, 64295 Darmstadt, Telefon: 06151-311504
Online-Catering auf: www.metzgerei-marienhof.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 07:15 - 18:00 Uhr, Sa.: 07:30 - 12:30 Uhr

entscheidenden Nadelstich zu setzen, doch Hanau schlug immer wieder zurück. Anzeichen von Müdigkeit wurden jetzt auf beiden Seiten vollkommen ausgeblendet. Es ging in die heiße Phase, noch 7:30 Minuten zu spielen, 50:48 für die SGW. Jetzt ging Hanau mal in die Offensive und versuchte das Spiel für sich zu entscheiden, bevor die Jungkängurus an der Freiwurflinie unglaublich nervenstark wieder zurückkamen. Neun erfolgreiche Würfe aus 12 Freiwürfen am Ende des Spiels gaben den Ausschlag für dieses dramatische Ende. Hanau hatte mit dem letzten Angriff die Chance, nochmal das Spiel zu drehen, jedoch verfehlte dieser Wurf den Korb nur hauchdünn und das Spiel endete mit einem Punkt Vorsprung für die SGW beim Stand von 68:67. Ab

dann kannten Emotionen keine Grenzen mehr. Es war vollbracht, ein unglaublicher Kampf war zu Ende, der eigentlich keinen Verlierer verdient hat, jedoch können die Aulenberger mit allem Stolz sagen: WIR SIND DABEI! OBERLIGA 2017/2018, wir Weiterstädter kommen!

Auch Trainer Justin Mills fand nach dem Spiel nur noch wenige Worte: „Mein allergrößter Respekt geht heute an die Jungs, in solch einem Spiel hat man gesehen, wie stark wir auch im Kopf sein können, wenn wir etwas unbedingt wollen. Dieser unerbittliche Wille hat eine komplette Saison entschieden, darauf bin ich mächtig stolz. Auch wie die Jungs in den letzten Wochen zusammengewachsen sind, sich immer wieder motiviert haben, dieses eine Ziel Oberliga zu erreichen, war ein-

fach fantastisch. Wir als Trainerteam haben da ein tolles Team und wir werden in der kommenden Saison zusammen sehr viel Spaß haben!“

Nun stehen alle Oberliga Teilnehmer fest. Während der Saison wird das SGW-Team es mit den Gegnern Eintracht Frankfurt, Fraport Skyliners, BC Wiesbaden, Homburger TG, BBLZ Mittelhessen, ACT Kassel, MTV Kronberg, TV Lich und dem TV Hofheim zu tun bekommen.

Es spielten während der Qualifikationsturniere für die SGW: Malte Mundt, Luca Kischel, Niklas Kischel, Vincent Schoch, Elijah Schneider, Ben Kessler, Josha Thiele, Ivan Vujaklija, Noah Schneider und Max Wiederwach.

Zwei Weiterstädterinnen im 3x3-Nationalteam



Die 2. Damen der SGW, die jetzt in die Regionalliga aufsteigen

Deutschlands 3x3-Kader sind Mitte Mai in die Nationalmannschafts-Saison gestartet. Zunächst stand ein gemeinsamer Lehrgang des Damen- und Herrenteams sowie der U18-Mannschaft in Halle/Saale an. Nach dem Auftakt reisten die zwölf deutschen Adlerträger-

rinnen und -träger dann weiter zu einem Turnier im niederländischen Breda. Bei den Damen gingen gleich zwei Teams in die Konkurrenz. Sowohl der 3x3-Damen-Kader als auch der 3x3-Kader der U18 traten im Damen-Turnier an. Dabei sorgten die U18-Mädchen gleich

zu Beginn für eine Überraschung. Sie schlugen ihre älteren Landsfrauen mit 14:6. Danach wollte dem Team jedoch kein weiterer Erfolg mehr gelingen. Auch beim Damen-Quartett Kristin Annawald (SG Weiterstadt), Lara Müller (SG Weiterstadt), Mary-Ann Mihalyi (TK Hannover) und Caro van der Velde (Herner TC) blieb es bei einem Sieg. Diesen holten die vier Deutschen im zweiten Spiel gegen die Niederländerinnen „South Blue Ladies“ (14:6). So beendeten die beiden deutschen Teams das Turnier als Sechste (3x3-Damen) und als Siebte (U18).

Für die Damen steht im Sommer zunächst die WM in Nantes (17.-21. Juni) auf dem Programm. Danach hoffen sowohl die Herren als auch die Damen auf eine erfolgreiche EM-Qualifikation in Andorra (24./25. Juni), um schließlich bei der EM in Amsterdam (7.-9. Juli) starten zu dürfen. Betreut werden die 3x3-Mannschaften durch Bundestrainer Kay Blümel, Assistententrainer Christian Steinwerth und Physiotherapeutin Yvonne Erler.

Bei den französischen Freunden

Auch in diesem Jahr – wie abwechselnd seit 1993 – fand ein Jugendaustausch der Basketballer der SGW mit den Freunden des Partnervereins VAC Basket in der Partnerstadt Verneuil-sur-Seine statt. Traditionell findet der Austausch am Himmelfahrt-Wochenende statt, um die schulfreien Tage am Donnerstag und am darauffolgenden Brückentag so effizient wie möglich auszunutzen. Diesmal waren es die Weiterstädter, die turnusgemäß ihre Partner besuchen durften, und

zum Anlass der 25-jährigen Beziehung zwischen den beiden Städten hatte der Besuch auch etwas an Wichtigkeit gewonnen.

Am Nachmittag des 24. Mai machten sich die Weiterstädter Basketballer im Reisebus auf den Weg Richtung Verneuil. In der Gruppe waren 32 Jugendspieler und -spielerinnen im Alter von sechs bis 20 Jahren, sowie sieben begleitende Senioren aus der Abteilung als Leitungsteam. Ab 13:00 Uhr sammelte sich die

Reisegruppe langsam nach Schulschluss am Aulenberg und trotz einiger Verzögerungen konnte der Bus um 14:15 Uhr losfahren. Wegen vieler Straßenbauarbeiten zwischen Weiterstadt und der französischen Grenze dauerte die Fahrt allerdings etwas länger als erwartet, und erst gegen Mitternacht erreichte die Gruppe die Schule in Verneuil, wo ihre Gastgeber geduldig warteten. Wie immer wurde die Gruppe sehr freundlich empfangen und nach der Übergabe der mitgebrachten



Die Weiterstädter Gruppe in der Nähe des Eiffelturms (Foto: SGW)

Geschenke für die Gastgeberfamilien machten sich alle so schnell wie möglich auf den Weg zu den Gastgebern, um sich nach der langen Fahrt zu erholen.

Am nächsten Morgen trafen sich die Jugendsportler aus beiden Vereinen zusammen mit den Betreuern und Organisatoren an der Sporthalle in Verneuil, wo zuerst zum Anlass des Jubiläums Geschenke an die Gäste übergeben wurden und dann alle Anwesenden – Franzosen sowie Deutsche – bunt gemischt in Teams eingeteilt wurden. Danach spielten die nach weltberühmten französischen Gebäuden und Sehenswürdigkeiten benannten Teams gegeneinander Basketball. Mittlerweile konnten diejenigen, die gerade nicht mitspielten, vom strahlenden Sonnenschein außerhalb der Halle profitieren. Nach den Spielen kehrten alle am frühen Abend zu den Gastgebern zurück, um ein gemütliches Abendessen zu genießen. Kurz danach befanden sich alle dann wieder zum Treffpunkt für einen besonderen Ausflug: Die deutsche Gruppe wurde mit einigen Gastgebern zu einem wichtigen Playoff-Spiel der französischen Basketballmeisterschaft eingeladen. Zum Spiel ging es im Bus in den Pariser Norden zum Profik-

lub Paris Levallois, um das Lokalderby gegen den Favoriten und heißen Rivalen aus Nanterre zu besuchen. Dieser Ausflug – der extra für die Besucher aus Weiterstadt als Jubiläumsevent eingeplant wurde – sollte hochdramatisch enden, auch wenn anfangs alles für Paris Levallois lief. Nachdem die Heimmannschaft in der ersten Spielhälfte mit schnellen Angriffen eine bequeme Führung mit mehr als 20 Punkten aufbauen konnte, zeigte sich Nanterre gegen Ende des Spiels wie verwandelt. In den atemraubenden letzten zehn Minuten schmolz die Führung, und der für Nanterre spielende deutsche Nationalspieler Heiko Schaffartzik konnte binnen anderthalb Minuten dreimal von abseits der Dreierlinie treffen, seinem Team aber nicht den ersehnten Sieg bringen. Am Ende gewann Paris Levallois mit 77:71, und konnte sich später für die Halbfinale qualifizieren. Nach diesem tollen Spiel waren die deutschen Gäste von der Qualität des französischen Basketballs überzeugt, und sie machten sich zufrieden auf den Weg nach Verneuil zurück.

Der Freitag – wie auch in Deutschland ein Brückentag – war für einen Besuch nach Paris, insbesondere zum Eiffelturm,

vorgesehen. Schon früh deutete sich an, dass das Wetter sehr heiß sein sollte, und es waren auch sehr viele französische und internationale Touristen in der Stadt unterwegs. In der steigenden Hitze und inmitten der großen Menge musste die Gruppe anderthalb Stunden lang Schlangen stehen, bis das Prachtstück von Paris bestiegen werden konnte. Oben angekommen haben viele die Angelegenheit verwendet, um das mitgebrachte Essen zum Picknick umzufunktionieren. Danach ging es zurück nach unten zur Bustour um viele bekannte Quartiers in der Mitte von Paris, ehe alle die Champs Elysées zu Fuß entlang laufen und den Bus für die Rückfahrt besteigen durften. In Verneuil wieder angekommen entschied sich die Gruppe aufgrund der Müdigkeit nach dem langen und anstrengenden Tag, auf das vorgesehene Mitternachtsbasketball zu verzichten; die Jugendlichen verbrachten wieder den Abend bei den Gastgebern, während die Betreuer zu einem sehr angenehmen Grillfest mit den französischen Organisatoren eingeladen wurden.

Am Samstag nahmen die Teams bei tollem Sonnenschein an einer Rallye teil, ehe nach abschließenden Spielen alles für ein festliches Abendessen außerhalb der Halle vorbereitet wurde. Hier spielte das Wetter weiterhin mit, und alle genossen bis spät in die Nacht eine herrliche Atmosphäre, wobei alle sich über einen völlig gelungenen Begegnungsbesuch freuen konnten.

Am Sonntagmorgen trafen sich alle wieder früh für die Rückfahrt nach Weiterstadt: Gut gelaunt – wenngleich hier und da mit weinendem Auge – verabschiedeten sich die Weiterstädter von ihren Gastgebern. Hinterlassen haben die Besucher – zusätzlich zu den kleinen Geschenken für die gastgebenden Familien – für die erwachsenen Organisatoren in Verneuil eine „interessante“ Auswahl an deutschen Biersorten. Die Mitglieder der Weiterstädter Basketballabteilung freuen sich selbstverständlich auf die „Revanche“ im Jahre 2018!

Mixed U12-Team sichert Klassenerhalt

Am 20. Mai trafen sich der Ausrichter aus Weiterstadt mit den beiden weiteren Bewerbern um die Oberliga Startplätze für die Saison 2017/2018 in der Adam-Danz Halle. Die Vorfreude auf dieses Turnier war bei allen sichtlich zu erkennen, schließlich wollten die Gastgeber auch nach diesem Wochenende weiterhin Teilnehmer im hessischen Oberhaus bleiben.

Nachdem in der vergangenen Saison die U12-Altersgruppe mit reinen Jungen-

mannschaften besetzt war, sollen nach einer Änderung der Altersstufen bei den Mädchen in der kommenden Saison gemischte U12-Teams in den Wettbewerb starten. Trotz Umbau im Kader wollten aber die Weiterstädter, die in der letzten Spielzeit so erfolgreich waren, weiterhin ganz oben mitmachen. Mit Eintracht Frankfurt und dem TV Hofheim erwarteten die Jungkängurus mit Sicherheit nicht die einfachsten Aufgaben, jedoch konnte sich die neue Konstellation aus

Jungs und Mädels recht souverän in beiden Spielen durchsetzen.

Der Tag startete um 10 Uhr mit dem ersten Spiel gegen Eintracht Frankfurt. Die ersten Spielminuten gingen die Aulenberger etwas nervös an, mehrere unkonzentrierte Aktionen bestimmten die Anfangsphase. Aber schon nach drei Minuten konnte die Nervosität beiseite gelegt werden und die Jungkängurus starteten einen 9:0 Lauf, um sich ein kleines Polster zu verschaffen. In die erste Viertelpause

ging es somit mit einer 11 Punkte Führung, die nun bis zum Ende der Partie gehalten werden sollte. Dementsprechend startete die SGW weiterhin druckvoll in den 2. Abschnitt und konnte auf 23:6 erhöhen. Zu diesem Zeitpunkt sah es nach einer klaren Angelegenheit aus. Frankfurt kam dann aber etwas besser ins Spiel, der Vorsprung wurde jedoch ordentlich verwaltet. Auch in der 2. Spielhälfte ließen die Weiterstädter nichts anbrennen, wichtig war es aber, das Ergebnis möglichst deutlich zu halten, um in allen rechnerischen Möglichkeiten vorne zu liegen, was für den Turnierverlauf eine Rolle hätte spielen können.

Schließlich ergab sich gegen Ende auch für jeden aus der Mannschaft ordentlich Spielzeit und so kamen die Gastgeber zu einem ungefährdeten 52:37 Sieg gegen Eintracht Frankfurt. Somit war der erste Schritt erledigt, jedoch war das Ziel der direkten Qualifikation noch lange nicht erreicht.

Im zweiten Spiel des Tages setzte sich Eintracht Frankfurt sehr deutlich gegen den TV Hofheim durch, sodass das SGW-Team auf jeden Fall ihr 2. Spiel gewinnen musste, um den direkten Startplatz sicher zu haben.

Laut Ergebnissen hatten die Weiterstäd-

ter jetzt die Favoritenrolle übernommen, sie taten sich aber umso schwerer, dieser im abschließenden Spiel gerecht zu werden. Sehr holprig mit vielen Ballverlusten und verpassten Chancen startete das SGW-Team auch hier in die Partie. Die Hofheimer gaben sich noch lange nicht geschlagen, auch wenn ihre Aussichten sicherlich am schwierigsten waren. Doch auch hier fanden die Weiterstädter rechtzeitig den Faden. In der ersten Hälfte erkämpften sie sich noch auf Biegen und Brechen eine 16-Punkte Führung, spätestens im 3. Viertel waren dann alle Zweifel an einem Sieg überwunden. Denn dieses beendete die SGW mit einem 15:0 Lauf, viele Fastbreaks wurden nun Teil des Spiels der Heimmannschaft und damit war das Spiel entschieden. Nun war es in dieser Halbzeit auch mal Zeit, den Spielerinnen und Spielern eine Pause zu gönnen, die über beide Spiele hinweg sehr viele Spielanteile bekommen haben. Auch in dieser Phase kam das Spiel zu keinem Bruch und der Abstand konnte kontinuierlich ausgebaut werden.

Am Ende des Tages stand ein deutlicher 69:30 Sieg zu Buche. Freude und Erleichterung waren bei allen spürbar und die SGW kann sich auch weiterhin auf U12 Basketball im hessischen Oberhaus

freuen.

Auch der Trainer Justin Mills gab sich sehr zufrieden nach beiden Spielen: „Wir haben fünf Wochen daran gearbeitet, ein Team zu formen, welches diese Aufgabe meistern kann und das haben wir sehr gut erfüllt. Die Jungs und Mädels haben sich von Training zu Training weiterentwickelt und haben sich jetzt mit der Qualifikation dafür belohnt. Eine Pause zwischen der letzten Saison und der Vorbereitung für die Qualifikation gab es für die Jungs und Mädels eigentlich nicht aufgrund von hessischen Meisterschaften und Turnieren, das können wir aber jetzt in aller Ruhe nachholen und starten dann wieder mit der Saisonvorbereitung in eine tolle neue Saison. Die letzte Saison ist zwar erst vorbei, aber in der neuen Mannschaft macht es sehr viel Spaß und ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen. Sicherlich ist da auch noch sehr viel Luft nach oben, aber dafür haben wir nun genug Zeit daran zu arbeiten.“

Es spielten für die SGW: Colin Bartha, Pascal Uhlig, Max Boller, Luis Finster, Kilian Losch, Vincent Döhn, Ben Kessler, Mia Storm, Emmanuel Obanor, Lena Sandner, Celin Burkardt.

Zwei SGW-Mädchen in Berlin



Das HBV-Team in Berlin mit Elli Valiano (3. von links) und Malin Beuck (5. von links)

Für das Landesverbandsturnier des Jahrgangs 2002 wurden zwei SGW-Spielerinnen nominiert. Vom 22. bis zum 25. Juni durften die Weiterstädterinnen Malin Beuck und Elli Valiano in den Farben Hes-

sens gegen andere Landesauswahlteams antreten.

Malin und Elli waren beide bereits mehrmals für solche Maßnahmen nominiert worden und gehören seit einiger Zeit

ständig zum Landeskader ihres Alters.

Beim Turnier in Berlin konnte sich die Hessenauswahl in allen Begegnungen gut präsentieren und drei von fünf Spielen gewinnen. Nach dem abschließenden 60:54-Erfolg nach Verlängerung gegen die Spielgemeinschaft Alba Berlin / Hermsdorf belegte der weibliche HBV-Kader den 5. Platz.

Trotz anfänglicher Wolkenbrüche und Überschwemmungen lief fast alles beim Turnier gut. „Abgesehen von der turbulenten Anreise war Berlin auch in diesem Jahr eine Reise wert. Das Turnier ist sehr gut organisiert und vor allem stark besetzt. Die Platzierung ist für uns nicht relevant. Entscheidend war die Tatsache, dass wir gegen alle Gegner auf Augenhöhe spielen konnten“, so ein zufriedener Landestrainer Ebi Spissinger.

Neue Herausforderung für Bundesliga-Reserve

Die SG Weiterstadt untermauert ihre Ambitionen, langfristig eine starke Rolle im weiblichen Leistungsbasketball zu spielen. Mittlerweile ist die 1. Damenmannschaft eine etablierte Stärke in der 2. Bundesliga, und die WNBL-Mannschaft sowie auch jüngere Teams konnten in den letzten Jahren einige beacht-

liche Erfolge verbuchen.

Nachdem die 2. Damenmannschaft in der vergangenen Saison den 3. Platz in der Oberliga erreichte, eröffnete sich aufgrund anderer Ergebnisse die Möglichkeit, für die kommende Saison in die Regionalliga aufzusteigen. Nach kurzer Überlegung einigten sich die Abteilung

und die Mannschaft darauf, diese Einladung zu akzeptieren. Mit dem Aufstieg der 2. Damenmannschaft in die Regionalliga kann der Nachwuchs zukünftig noch effektiver an das Niveau der 2. Basketballbundesliga herangeführt werden, und alle freuen sich auf eine lehrreiche aber hoffentlich auch erfolgreiche Saison.

Herren gewinnen Wanderpokal



Mit dem Wanderpokal: Die siegreichen SGW-Herren und ihrem Trainer Matthias Dönges (rechts) (Foto: SGW)

Nach dem deutlichen Erfolg im Bezirkspokalfinale gegen den SV Darmstadt 98 qualifizierten sich die 1. Herren der SGW für das Final Four im Hessenwanderpokal. Hier sollte es zum Aufeinandertreffen der Pokalgewinner der Bezirke Darmstadt, Frankfurt, Gießen und Kassel kommen. Austragungsort an dem sehr

heißten und sonnigen Samstag 24. Juni war Frankfurt.

Die ausgelosten Halbfinalpartien waren:
TS Frankfurt-Griesheim : ACT Kassel
VfB Gießen : SG Weiterstadt

Im ersten Halbfinale setzten sich die Frankfurter mit 118:83 (54:49) durch. Danach trafen die Weiterstädter Herren auf

den VfB Gießen. Lagen die Südhessen zur Halbzeit noch mit zwei Punkten zurück, gelang es im zweiten Durchgang mit schnellem Spiel nach vorne und druckvoller Defense einen 64:51 (28:30) Sieg herauszuspielen und in das Finale einzuziehen.

Nach einer Stunde Pause begann das Finale um 17 Uhr. Gegen die großgewachsenen Spieler aus Frankfurt taten sich die Aulenberger in der ersten Halbzeit schwer. Frankfurt machte den Weg in die Zone dicht, die Würfe von außen fielen nicht wie gewohnt durch die Reuse. Mit einem kleinen Rückstand für die SGW ging es in die Pause beim Zwischenstand 38:42. In der zweiten Halbzeit aber setzte sich der Gameplan der Weiterstädter immer mehr durch. Die Defense stand, vermehrt kam der SGW-Express über Fastbreaks zum Erfolg. Zudem fielen die Dreier. Am Ende stand ein 85:71 Erfolg der SGW zu Buche und der Hessenwanderpokal 2017 überwintert dieses Jahr in Weiterstadt.

Es spielten: Sven Petri, Jasper Robiné, Fabian Arnold, Brandon Baucke, Lars Koch, Julian Pieper, Christian Regenbogen, Konstantin Tönjes, Robin Reitz und Nico Löffler

SGW-Jungs bei Kadermaßnahme



Die E-Kader-Jungs des Stützpunktes Weiterstadt mit Trainer Justin Mills beim Hessesttag (Foto: SGW)

Gleich acht SGW-Jungs schafften den Sprung auf die E- und Bezirkskaderlisten, um sich am Wochenende vom 10./11. Juni vor dem HBV- Trainerteam im Rahmen der Kaderturniere zeigen zu können. Den Anfang machte der Jahrgang 2004 am Samstag, 10. Juni. Insgesamt 40

Jungs des Jahrgangs 2004, darunter fünf Weiterstädter, füllten die Halle in Gießen. Nach den Athletiktests des DBB spielten die vier Bezirke im Modus „jeder gegen jeden“ das Bezirkskaderturnier. Im Sinne der gleichen Einsatzzeiten aller Spieler wurde kein Turniersieger gekürt, sondern

vornehmlich eine Standortbestimmung durchgeführt. Die fünf Weiterstädter, die für den Bezirk Darmstadt mit dabei waren, sind: Luca Kischel, Niklas Kischel, Malte Mundt, Josha Thiele und Ivan Vujaklija.

Im Rahmen des Hessestages trafen sich die sieben E-Kader Standorte am darauf folgenden Tag zum jährlichen Turnier in Rüsselseheim. Als achte Mannschaft, das Selectteam, nominierten die Trainer im Vorfeld vorzugsweise interessante „Perspektivspieler“ des jüngeren Jahrgangs. Trotz der hohen Temperaturen zeigten die Jungs top Leistungen und waren bis zum Ende hoch motiviert. In zwei Vierergruppen und in abschließenden Querspielen kamen die Teams auf je vier Spiele. Teils positiv überrascht waren dann auch alle Stützpunkttrainer über die Präsentation ihrer Jungs. In der Pause nutzte der Stützpunkt Weiterstadt dann noch das schöne Wetter, um den Hessesttag zu erkunden und sich dort mit einem Eis für die guten gezeigten Leistungen zu belohnen. Mit dabei waren hier drei SGW-Spieler für den Stützpunkt Weiterstadt des Jahrgangs 2005/2006: Ben Kessler, Elijah Schneider und Vincent Schoch.

Melissa Kolb im DFB-Einsatz



Melissa Kolb in den Farben der SGW
(Foto: SGW)

In der so genannten Sommerpause sind dennoch viele Nationalteams aktiv, entweder bei Testspielen oder in wichtigen internationalen Turnieren. In diesem Jahr gilt dies insbesondere für die deutschen wU18-Damen. Eine lange Reihe an Testspielen dient dem Nationalkader als Vorbereitung für die U18-B-EM vom 4. bis 13. August in Dublin (Irland). In

den Testspielen war die Weiterstädterin Melissa Kolb ständig dabei, und sie spielte sogar jeweils als Mitglied der ersten Fünf für die deutsche Mannschaft. Die ersten wU18-Länderspiele in diesem Sommer fanden Ende Juni und Anfang Juli statt. Zuerst waren drei Testspiele gegen Polen an der Reihe, danach folgten zwei Spiele gegen die Slowakische Republik.

Es ging am 30. Juni im ersten von drei Tests gegen Polen los. Dabei setzte sich das Team von Bundestrainerin Hanna Ballhaus mit 73:63 sowie am nächsten Tag mit 67:63 durch. Das 3. Spiel brachte aber eine 47:65- Niederlage. Melissa konnte in diesen Spielen vier, vier und sieben Punkte für Deutschland erzielen. Nach diesem intensiven Wochenende ging es für Melissa und ihre wU18-Kolleginnen in der darauf folgenden Woche weiter. Ebenfalls im Bundesleistungszentrum Kienbaum fanden zwei Testspiele gegen die Slowakische Republik statt, in denen die deutsche wU18-Auswahl mit 81:59 und 71:58 noch zwei Siege gelandet hat. Hier machte Melissa im 1. Spiel drei und im 2. Spiel acht Punkte.

Das Team spielte danach eine Serie von drei Freundschaftsspielen gegen Frankreich am 15., 16. und 17. Juli, es gingen aber alle drei Testspiele verloren. In diesen Begegnungen konnte Melissa mit sieben bzw. zwei Punkten in den ersten beiden Spielen dafür sorgen, dass ihre Mannschaft nah an dem Gegner lag.

Nach dieser langen Serie von Testspielen hat Bundestrainerin Hanna Ballhaus den Kader der U18-Nationalmannschaft der Mädchen für einen Lehrgang und ein Turnier in Matosinhos (Portugal) sowie zwei weiteren Testspielen gegen Belgien nominiert. Zum 12er Kader für diese Maßnahmen, die gegen Ende Juli stattfinden sollten, gehörte weiterhin Melissa Kolb. In Portugal konnte die deutsche Mannschaft das erste Spiel gegen das U16-Team der Gastgeberinnen eindeutig mit 81:39 gewinnen. Nicht weniger erfolgreich waren die Deutschen beim Spiel am nächsten Tag gegen Weißrussland, das mit 100:50 gewonnen wurde. Im abschließenden Turnierspiel gegen die U18-Mannschaft der Gastgeberinnen verlor das deutsche Team mit 46:56, um das Turnier auf dem 2. Platz zu beenden. In weiteren Vorbereitungsspielen für die B-EM konnte das deutsche Team zweimal in Folge Belgien besiegen. Die Spiel gegen Ende Juli gingen mit 69:57 und 81:72 für Deutschland aus. Danach fand ab dem 31. Juli 2017 noch ein Abschlusslehrgang in Mücke/Hessen statt.

Bundestrainerin Hanna Ballhaus hat inzwischen den Kader der U18-Nationalmannschaft der Mädchen für die B-Europameisterschaft vom 4.-13. August 2017 in Dublin/Irland nominiert. Melissa gehört weiterhin als wichtiges Mitglied der Mannschaft zum Kader, der in einer Gruppe gegen Island, Österreich, Albanien und Weißrussland spielt.

Süddeutsche Jahrgangsmesterschaften in Sindelfingen und Ingolstadt



SGW-Schwimmer erfolgreich bei Süddeutschen Jahrgangsmesterschaften in Ingolstadt



SGW-Schwimmer erfolgreich bei Süddeutschen Meisterschaften in Sindelfingen

Die älteren Schwimmerinnen und Schwimmer Kira Daum, Florian Fröhlich und Maren Müller führen zusammen mit ihrem Trainer Ingo Gerhold nach Sindelfingen zu den Süddeutschen Meisterschaften.

Der ersten zwei Tage verliefen sehr gut und es wurden von allen Sportlern ausschließlich Bestzeiten geschwommen. Trotz dieser super Leistungen fehlte allerdings das Quäntchen Glück zu einer Einzelmedaille und am Ende des 2. Tages standen drei 4. Plätze zu Buche. Als Belohnung für die gezeigten Leistungen wurde der freie Samstagnachmittag im nahegelegenen Stuttgart verbracht, wo die Sportler bei Sonne und Eis Kraft für den letzten Tag sammeln konnten. Mit neuer Motivation und dem Willen unbedingt eine Medaille gewinnen zu wollen,

ging es in den letzten Wettkampftag. Und dieses Mal wurden sie belohnt: So wurde Kira Daum über 200m Freistil im Jahrgang 2001 in 2:11,56 Süddeutsche Vizemeisterin und erhielt dafür die Silbermedaille. Angespornt von diesem Ergebnis konnte sich kurz darauf Florian Fröhlich über die 100m Brust in 1:08,91 den 3. Platz und somit die Bronzemedaille im Jahrgang 1999 sichern.

Am gleichen Wochenende führen die jüngeren Schwimmer Silas Goet (2005), Sophia Herbsthoff (2004), Anna-Fiona Volz (2003) und Max Wameling (2004) mit der sportlichen Leiterin Dörte Volz nach Ingolstadt zu den Süddeutschen Jahrgangmeisterschaften.

Und auch hier verlief alles nach Plan und die Schwimmer schlugen durchweg mit neuen persönlichen Bestzeiten an und

auch sie konnten Medaillen mit nach Hause bringen: Sophia Herbsthoff startete über 200m Rücken im schnellsten Lauf, schlug in 2:29,77 als Dritte an und sicherte sich die Bronzemedaille. Auch Anna-Fiona Volz zeigte über 200m Rücken allen, was sie drauf hat: Mit 2:25,78 wurde sie Süddeutsche Vizemeisterin und konnte stolz die Silbermedaille in Empfang nehmen.

Silas und Max hatten sich beide im Vorfeld für den Schwimm-Mehrkampf Brust qualifiziert, da sie sich über 200m-Lagen unter den TOP 60 der Süddeutschen Bestenliste platziert hatten. Hierbei werden jeweils 5 Strecken zusammen gewertet: 400m Freistil, 200m Lagen sowie 50m Brust-Beine, 100m und 200m Brust. Sie belegten die Plätze 10 und 11 in der Gesamtwertung.

SGW bei Deutschen Jahrgangmeisterschaften in Berlin



Fünf SGW-Schwimmer bei den Deutschen Jahrgangmeisterschaften in Berlin

In diesem Jahr führen gleich fünf Weiterstädter SchwimmerInnen zu den Deutschen Jahrgangmeisterschaften nach Berlin. Das waren so viele Teilnehmer für die kleine Abteilung wie noch nie, nachdem die Abteilung 2010 wieder aufgebaut wurde.

Qualifiziert hatten sich Kira Daum, Florian Fröhlich, Sophia Theresa Herbsthoff, Maren Müller und Anna-Fiona Volz schon im April, dann kam leider die Schwimmbadschließung und die Trainingsmöglichkeiten für die Schwimmer wurden

unglaublich schwierig. Sie versuchten alles, um sich dennoch gut auf diese Meisterschaften vorzubereiten. Aber ihrem Trainer Ingo Gerhold wurde die direkte Vorbereitung somit aus der Hand genommen.

Leider konnten die SchwimmerInnen dann aber nicht wie in den vergangenen drei Jahren ihre Leistungen so extrem steigern und die Wettkämpfe liefen ein wenig durchwachsen ab: Es gab viele neue persönliche Bestzeiten, aber leider auch einige Enttäuschungen.

Dank für Trainingszeiten in Darmstadt

In der ersten Woche der Osterferien erlitt die Schwimmabteilung die Schreckensnachricht vom Weiterstädter Hallenbad: Ein großer Bauschaden an der Decke war aufgetreten, das Bad wurde aus Sicherheitsgründen sofort geschlossen und musste aufgrund der anstehenden Renovierungsarbeiten für die nächsten Monate geschlossen bleiben!

Jetzt war Organisationstalent gefragt und es galt, schnell einen Notfallplan zu erarbeiten, damit der Trainingsbetrieb - zumindest weitestgehend - aufrechterhalten werden konnte.

Die Darmstädter Vereine haben sich in dieser schwierigen Situation sehr sportlich gezeigt und uns ihre Unterstützung angeboten: So wurden unsere Schwimmerinnen und Schwimmer der 3 Wettkampfmannschaften beim DSW Darmstadt in die verschiedenen Trainingsgruppen aufgenommen. Die TSG Darmstadt hat kurzfristig Bahnzeiten an uns abgetreten, außerdem konnten zusätzliche Wasserzeiten im Nordbad angemietet werden.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die Sportkameraden!

Aus sportlicher Sicht war die Langbahnsaison 2017 äußerst erfolgreich, denn wir waren bei hochklassigen Wettkämpfen mit großer Teilnehmerzahl am Start.

**Dein Verein
SGW**

3 Titel bei Hessischen Jahrgangsmeisterschaften in Wetzlar



3 Titel und 16 Medaillen bei Hessischen Jahrgangsmeisterschaften in Wetzlar

Nur 2 Wochen nach den Bezirksmeisterschaften in Darmstadt fuhren die vier älteren Schwimmerinnen und Schwimmer

der SGW mit Trainer Ingo Gerhold nach Wetzlar zu den Hessischen Jahrgangsmeisterschaften. Und wieder einmal war

es ein äußerst erfolgreiches Wochenende für die SGW, denn bei ihren insgesamt 24 Starts standen die Schwimmerinnen und Schwimmer der SGW 16mal auf dem Siegerpodium und 3mal davon reichte für ganz oben: Kira Daum (2001) gewann die Goldmedaille und den Titel Hessische Jahrgangsmeisterin über 400m Freistil, Maren Müller (2002) über 50m Schmetterling und Anna-Fiona Volz (2003) über 100m Freistil. Zusätzlich gewannen die vier noch 10 Silber- und 3 Bronzemedailen, das war ein bärenstarker Auftritt! Abgerundet wurden diese tollen Erfolge durch je 2 Finalteilnahmen in der offenen Klasse von Florian Fröhlich (1999) und Anna-Fiona Volz. Während sich Florian über 50m und 100m Brust für das offene Finale qualifizieren konnte, zog Anna-Fiona über 100m Rücken und 100m Freistil ins Finale ein. Beide belegten am Ende die Plätze 6 und 7.

SGW holt 30 Bezirksjahrgangsmeistertitel nach Weiterstadt



SGW-Schwimmer bei der Verleihung des Rudolf-Lebherz-Preises

Bei den Bezirksmeisterschaften Anfang Mai im Darmstädter Nordbad ging die SGW mit siebzehn Schwimmer/innen der Jahrgänge 2007 bis 1999 an den Start, die 90 Starts an zwei Tagen absolvierten. Jeder dritte Start wurde mit einem Titel belohnt.

Zu dieser tollen Bilanz trug bei den Jungen allen voran Silas Goet im Jahrgang 2005 mit fünf Bezirksjahrgangsmeistertiteln (200B, 100B, 200L, 200R und 100R) bei. Sein Bruder Linus Goet (2003) konnte sich über 200m und 100m Brust den Titel holen und Marc Nels (2005) über 200m Schmetterling. Die Mädchen taten es den Jungs gleich.

Ebenfalls fünf Jahrgangstitel gingen an Anna-Fiona Volz (2003) über 200F, 100F, 100R, 100S und 200L. Kira Daum (2001) trumpschte über 200m Freistil auf und holte sich nicht nur die drei Jahrgangsmeistertitel über 200F und 100F und 200S, sondern wurde mit 2:13.65 min über die 200m Freistilstrecke gleichzeitig Bezirksmeisterin in der offenen Klasse. Über jeweils drei Titel freuten sich Sophia Herbsthoff (100F, 200F, 200L) und Maren Müller (100S, 200S und 200F). Im Jahrgang 2007 zeigten Lea Maria Makovec (100S, 100F, 200L) und Maja-Melina Volz (100R, 200F), was sie drauf haben und wurden 3mal bzw. 2mal Bezirksjahrgangsmeisterin. Laila Zimmermann und Chiara Rausch beide (2005) vervollständigten den Reigen der Bezirksjahrgangsmeister mit dem Titel über 100m Schmetterling und 50m Brustbeine. Das zahlte sich in der Gesamtwertung für die beste Nachwuchsarbeit in den Jahrgängen 2009 bis 2004, für die der Rudolf-Lebherz-Preis verliehen wurde, aus. Obwohl die Youngster der SGW nur mit acht Schwimmern in diese Wertung eingingen, eroberten sie den 2. Platz hinter dem DSJ, was mit einer großen Dose Gummibärchen und 50 € für die Mannschaftskasse belohnt wurde.

Mit uns kriegen Sie alles gebacken.

Bäckerei & Konditorei
Bäckerei Best
 seit 1901

Bäckerei Best · Inh. Henriette Risch
 Kreuzstrasse 17 · 64331 Weiterstadt
 Telefon: 06150 - 2614

Doppelerfolg bei den Hessischen Meisterschaften der Masters und Gold beim Bezirks-Kindervergleichswettkampf

Am Wochenende 10./11. Juni wurden bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel im Barbarossabad in Gelnhausen die Internationalen Hessischen Meisterschaften der Masters 2017 zusammen mit dem 47. Bezirks-Kindervergleichswettkampf ausgetragen, bei dem eine Auswahl an Schwimmerinnen und Schwimmern der Jahrgänge 2006 und 2007 der 4 Bezirke aus Hessen gegeneinander antreten.

In diesem Jahr wurde Maja-Melina Volz (2007) in die Auswahlmannschaft für den Bezirk Süd nominiert. Bei diesem Wettbewerb treten die 4 Bezirke Süd, Nord, West und Mitte zunächst in einem Athletikteil (Dauerlauf, Sprints, Seilziehen,...) gegeneinander an. Am nächsten Tag ge-

hen die Wettkämpfe im Wasser weiter. Maja konnte durch ihre starken Leistungen bei den athletischen Aufgaben sowie durch neue persönliche Bestzeiten über 50m-Freistil in den Staffeln einen großen Beitrag zum erneuten Sieg des Bezirkes Süd liefern, der damit den Triumph aus dem Vorjahr wiederholen konnte.

Bei den Entscheidungen der Masters wurde die SG Weiterstadt durch Walter Rippl vertreten, der in der Altersklasse AK 75 über 100m und 400m Freistil an den Start ging. Bei optimalsten Bedingungen konnte er einen Doppelerfolg feiern und sich über beide Distanzen die Goldmedaille und damit den Titel Internationaler Hessischer Mastermeister 2017 sichern.



Maja-Melina Volz

SGW bei Hessischen Jahrgangsmesterschaften in Rotenburg an der Fulda

Zum Abschluss der Saison standen für die jüngeren SGW-Schwimmerinnen und Schwimmer (Jg. 2004 – 2007 weibl. und 2003 – 2007 männl.) die Hessischen Jahrgangsmesterschaften in Rotenburg an der Fulda auf dem Programm. Gleich neun Kinder hatten sich von der SGW für diesen Wettkampf qualifiziert. Und so fuhr der SGW-Bus am Freitag schwer beladen in den Norden Hessens. Während die Kids ein kurzes Training im Waldschwimmbad absolvierten und sich mit der Umgebung vertraut machten, bauten alle mitgeführten Eltern schon einmal das große Zelt auf.

Am Samstag starteten die Wettkämpfe und wieder zeigte sich die SGW in ganz starker Form: Mit 6x Gold - 3x Silber - 3x Bronze in den Einzeldisziplinen und weiteren 5x Silber und 3x Bronze im



Hessische Jahrgangsmesterschaften in Rotenburg an der Fulda

Mehrkampf erreichte die SG Weiterstadt am Ende den 7. Platz im Medaillenspie-

gel und war damit bester Verein aus dem Bezirk Süd!

SGW bei Deutschen Meisterschaften in Berlin

Zwei Wochen nach ihrem Start bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften startete Anna-Fiona Volz von der SG Weiterstadt in der vergangenen Woche erneut in Berlin, diesmal bei den offenen Deutschen Meisterschaften. Im Gegensatz zu den Jahrgangsmesterschaften, bei denen die Wettkämpfe jeweils jahrgangsweise gewertet werden, qualifizie-

ren sich für die offenen Deutschen Meisterschaften die hundert besten Schwimmer aller Jahrgänge je Disziplin. Volz hatte sich hier über ihre Paradedstrecke, die 200m Rücken qualifiziert.

Nach ihren durchwachsenen Ergebnissen bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften vor zwei Wochen stand für Volz zum Abschluss der Wettkampfsai-

son das Erreichen einer guten Zeit im Fokus. Hoch motiviert ging sie an den Start, blieb jedoch über ihrer Bestzeit und konnte ihr Ziel mit der erreichten Zeit von 2:28,55 leider nicht erreichen. Letztendlich konnte sie sich damit gegenüber dem Meldeergebnis aber noch einmal um drei Plätze im Klassement verbessern.

Drei TTVler im Kreiskader Darmstadt-Dieburg



Jan Kieselbach 2.v.l. und Marvin Prochazka 3.v.l.

Der Tag der Bezirksjugend 2017, wieder einmal hervorragend ausgerichtet von der SG Arheilgen, hatte stark von vielen Absa-

gen aus den Kreisen Groß-Gerau, Offenbach und Odenwald zu leiden. Trotz einiger spontaner Umplanungen – hier gilt der

Dank dem großartig improvisierenden Bezirksjugendausschuss – konnte eine sportlich hochwertige Veranstaltung mit immensen Spaßfaktor über die Bühne gehen. Zu den Kaderwettkämpfen kamen natürlich auch wieder gesellige Veranstaltungsteile wie das traditionelle Grillen oder das FUN-Turnier hinzu, bei dem mit 40 Startern eine neue Rekordteilnehmerzahl vermeldet werden konnte. Einige SpielerInnen und BetreuerInnen blieben auch über Nacht rund um die Halle, sodass auch nach 35 Jahren noch ein Tag- und Nacht-Event daraus wurde.

Herausragende Ergebnisse für den TTV erzielte Efehan Bulut als Teil der B-Schüler-Mannschaft mit Faber (Modau), Padur und Himmler (beide Pfungstadt). Efehan Bulut gelang hier auch ohne Niederlage der zweite Platz in der Einzelwertung. Bei den A-Schülern ging ein Team kombiniert aus GSW und Münster an den Start. Jan Kieselbach und Marvin Prochazka, die beide positive Bilanzen spielen konnten, wurden ergänzt durch Bilici und Krämer.

Der Ausblick für den Tag der Bezirksjugend scheint kein rosiger zu sein. Für das Jahr 2018 hat der Kreis Offenbach seine Teilnahme bereits abgesagt. Bezirksjugendwart Nico Dietrich wird hier gemeinsam mit den Kreisjugendwarten einen gemeinsamen Weg finden müssen, sollte dies nicht der letzte Tag der Bezirksjugend gewesen sein.

„Der Verein liegt mir am Herzen“ Felix Merlau im Interview

In dieser Woche stellt sich unser Ressortleiter Sport Felix Merlau den Fragen des Ressortleiters Medien.

Seit einigen Jahren übst du schon - gemeinsam mit Bernd Müller - das Amt des Ressortleiters Sport aus. Wie bist du zu dieser Aufgabe gekommen?

FM: Weiß ich ehrlich gesagt gar nicht mehr genau. Es gab die Treffen „Zukunft des TTV“ und als klar war, dass sich der alte Vorstand auflöst wurde ich dann gefragt ob ich nicht als Ressortleiter Sport kandidieren will. Das habe ich dann auch gemacht und wurde gewählt mit damals 18 Jahren.

Was gefällt dir an diesem Vorstandsamt? Was magst du daran nicht so?

FM: Mir gefällt an dem Vorstandsamt, dass man die Verantwortung für alle Damen- und Herrenmannschaften im TTV hat (seit 1-2 Jahren stelle ich auch die Jugendmannschaften auf), nachdem Eric Frieser aufgehört hat. Mir gefällt ebenfalls

daran, dass man am Ende der Saison sehen kann, ob es Sinn gemacht hat, wie man die Mannschaften gestellt hat oder eben nicht (gab es Stress innerhalb der Mannschaft den man hätte vorhersehen können als Ressortleiter, Auf- und Abstiege, wie lief der Spielbetrieb, wurde oft mit Ersatz angetreten). Das sind alles Faktoren die man erst nach Rundenende komplett beurteilen kann und dann sieht man ob man seinen Job gut oder schlecht gemacht hat.

Das Problem in diesem Job ist, dass du versuchen musst 60-70 Akteure im Erwachsenenbereich und ca. 20-30 Jugendliche unter einen Hut zu bringen und jeder hat andere Prioritäten (Spieletage, Uhrzeiten, Eigenheiten (wer mit wem spielen möchte) und durch die TTR-Punkte sind dir mittlerweile auch ziemlich die Hände gebunden. Dies ist nie einfach, da jeder Spieler natürlich auf sich schaut und du den kompletten Verein im Ganzen

Sportgaststätte Aulenberg

Wir bieten Ihnen:

Mittwoch und Samstag
Schnitzelvariationen je 8,00 €
Kroatische – Internationale – und
Hauspezialitäten

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
von 16.00 bis 24.00 Uhr
Sonntags und Feiertags
von 11.30 bis 14.30 Uhr
und 17.30 bis 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Einen angenehmen Aufenthalt und guten Appetit wünscht

Familie Vukusic
Am Aulenberg 2
64331 Weiterstadt
Tel. (06150) 40723
www.aulenberg-weierstadt.de



Felix Merlau im neuen TTV-Trikot

siehst. Somit musst du dich damit abfinden, dass du es nie allen Recht machen kannst und du dann somit auch öfter mal der Idiot in den Augen von manchen bist. Dadurch ist auch ein erheblicher Teil dieses Jobs mit den Leuten zu reden, auf sie zuzugehen, auch Diskussionen zu führen um ihnen das Gesamtbild klar zu machen. **In den letzten Jahren gab es immer wieder Wechsel weg vom TTV und hin zum TTV. Was sind die Schwierigkeiten bei der Verpflichtung neuer Spieler_innen aus anderen Vereinen?**

FM: Leider haben in den letzten Jahren einige Spieler den TTV verlassen, was verschiedene Gründe hat, Umzug, Familie, Arbeit, keine Zeit mehr, aber auch einige die gegangen sind weil sie mit meiner Mannschaftsaufstellung nicht zufrieden waren. Damit muss man leider leben, wie gesagt man kann es nicht allen

Recht machen. Bei der Verpflichtung von neuen Spielern muss als erstes der Verein attraktiv sein, gute Angebote haben, Systemtraining anbieten etc. und dann gehört da aber auch eine ganz große Portion Überredungskunst dazu, dass man es schafft einen Spieler aus einem Verein loszuziehen. Ich bin persönlich kein Fan davon, bei anderen Verein in den Mannschaften zu suchen und zu überlegen welchen Spieler könnte man zu uns holen. Das finde ich nicht fair den anderen Vereinen gegenüber. Leider kommt man da teilweise nicht drumherum. Mir ist es persönlich am liebsten, wenn ein Spieler zum TTV wechselt, weil er den Verein an sich gut findet. Da fühlt man sich auch selber ein wenig in seiner Arbeit bestätigt. **Alljährlich ist es deine Aufgabe die Mannschaftsaufstellung auszutüfteln. Wie ist das dieses Jahr gelaufen?**

FM: Wie schon erwähnt ist es nie einfach, alle unter einen Hut zu bringen. Dieses Jahr war seit meinem Amtsantritt das Jahr, indem die Mannschaftsaufstellungen am besten gelaufen sind. Fast jeder ist bis jetzt mit seiner Mannschaft in der er spielt zufrieden. Das kann sich natürlich im Laufe der Saison noch ändern. Wir werden sehen, am Ende wird abgerechnet.

Es gibt zur kommenden Runde eine neue Wettspielordnung. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für den Spielbetrieb und deine Aufgaben im Ressort Sport? Was findest du daran positiv oder negativ?

FM: Für mich ergeben sich aus den neuen Änderungen der Wettspielordnung bis jetzt nur positive Dinge. Die Hauptänderung ist: Früher durften Spieler aus unteren Mannschaften pro Halbrunde nur dreimal Ersatz in oberen Mannschaften spielen. Seit diesem Jahr ist es so, dass Spieler aus unteren Mannschaften unendlich oft in höheren Mannschaften

spielen dürfen. Das hat zum Vorteil, dass Spieler, die gerne TT spielen, mehr Spiele machen können, aber auch das die Ersatzstellung sich im Allgemeinen vereinfacht.

Welcher TTV-Mannschaft traust du in der kommenden Saison einen Aufstieg zu? Welche TTV-Mannschaft wird es im Abstiegskampf schwer haben?

FM: Den Aufstieg traue ich dieses Jahr unserer 1. Mannschaft zu, in der ich ja selber als Spieler und Mannschaftsführer aktiv bin. Wir sind letztes Jahr aus der Bezirksliga in die Bezirksklasse abgestiegen und wollen dieses Jahr direkt wieder in die Bezirksliga aufsteigen. Schwer haben wird es auf jeden Fall die 5. Mannschaft, sie sind letztes Jahr aus der 3. Kreisklasse in die 2. Kreisklasse aufgestiegen und müssen sich dort erstmal beweisen. Ansonsten werden die Mannschaften 2-4 ebenfalls nicht um den Aufstieg mitkämpfen, hoffe aber auch, dass sie mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben werden.

Du engagierst dich im Vorstand viel über dein Ressort hinaus. Was ist deine Motivation dich so stark im Verein einzubringen?

FM: Der Verein liegt mir am Herzen. Ich spiele jetzt selbst seit 17 Jahren im gleichen Verein, dem TTV, Tischtennis. Da ich früher hier gefördert wurde und der Verein, in Person durch meinen Vater Jürgen Merlau, gut geführt wurde, will ich jetzt selber etwas zurückgeben und den Verein weiter nach vorne führen. Ich denke jeder sollte sich in irgendeiner Weise ehrenamtlich engagieren, das gehört für mich einfach dazu, man entwickelt sich durch diese Arbeit persönlich weiter, wird auch mal mit schwierigen Situationen konfrontiert, die man dann lösen muss. Man lernt viele nette Leute kennen und hat sehr viel Spaß dabei. Ich denke das schadet keinem.

Deutsche Meisterinnen: Sabrina Richter und Miriam Kieselbach

Am 17. und 18. Juni fanden in Nittenau die deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen statt. 192 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland kämpften um Punkte, Sätze, Spiele und die Ehre des Deutschen Meister Titels. Stark präsentierten sich die hessischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Qualifiziert hatten sich die Starter über die Landesmeisterschaften. Gespielt wurde im Einzel zuerst in Vierergruppen. Die beiden Gruppenersten qualifizierten sich dann für die Hauptrunde der besten 16, die dann,

genau wie die gesamte Doppelkonkurrenz, im KO-System ausgetragen wurde. Vom TTV gingen in der Damen B-Klasse Sabrina Richter und Miriam Kieselbach in den Einzel und als gemeinsames Doppel an den Start. Erstgenannte musste in ihren drei Gruppenspielen jeweils in den fünften Satz und direkt nach der Gruppenphase mit einer Bilanz von 1:2 denkbar knapp die Segel streichen. Miriam Kieselbach qualifizierte sich mit 2:1 für die Endrunde in der sie sogar das Achtelfinale mit 3:0 gegen Hubald (Graupa) für

sich entscheiden konnte. Endstation war dann im Viertelfinale gegen die spätere Finalistin Maibaum (Zörbig).

Im Doppel gelang aber dafür der perfekte Durchmarsch. Bis zum Finale mussten die Beiden nur zwei Sätze abgeben um sich dann im Endspiel einen hochspannenden Kampf gegen Burgdorf (Aplerbeck) / Klöpfer (Stuttgart) zu liefern. Im fünften Satz gelang hier der Sieg, sodass sich der TTV GSW über die Heimkehr zweier Deutscher Meisterinnen freuen darf. Herzlichen Glückwunsch!

Marvin Prochazka erreicht Hessenrangliste



Efekan Bulut

Am 10. und 11. Juni fanden in Gräfenhausen die Bezirksendranglisten Südhessens statt. Efekan Bulut und Marvin Prochazka vertraten dabei uns als Ausrichter im Teilnehmerfeld. Für Marvin Prochazka reichte es bei seinem letzten offiziellen Turnier für den TTV sogar für die Qualifikation zur Hessischen Rangliste. Efekan Bulut ging bei den B-Schülern an den Start und konnte nicht über die erwartbare Rolle des Außenseiters hervorkommen. Achtbare Erfolge erzielte er aber durch den Sieg über Linus Faber (Modau) und einige sehr knappe Niederlagen gegen höherplatzierte Spieler. Seine Achtergruppe beendete er als Sechster, sodass ein Weiterkommen zum zweiten Turniertag nicht möglich war.

Dies gelang dafür Marvin Prochazka ohne Probleme. Am Samstag mit einer Bilanz von 6:1 bei einer erwartbaren Niederlage gegen den späteren Gruppensieger Bode (Bergen-Enkheim) und klaren Siegen. Die Endrunde am Sonntag wurde dann ein Auf und Ab. Ein sehr deutliches 3:0 gegen Gesamtsieger Rose (Seligenstadt) und den leicht favorisierten Pistara (Frankfurt) konnten aber etwas hinwegtrösten über die unnötigen Niederlagen gegen seine baldigen Vereinskollegen vom VfR Fehlheim Schubert, Dingeldein und Löffler. Letztlich reichten die Ergebnisse aber zum 5. Rang im Endklassement welcher die Qualifikation zur Hessischen Rangliste mit sich bringt.

Wechselbilanz fällt negativ aus

Zur neuen Saison hat der TTV vier Zugänge, alle im Herrenbereich, und sechs Abgänge, drei im Nachwuchs, drei bei den Herren zu verzeichnen.

Wir begrüßen zur neuen Saison im TTV-Trikot drei bekannte Gesichter: Antonio Piedimonte kehrt vom SV Klein-Gerau zurück, Klaus-Dieter Bösche vom SV Erzhausen und ebenfalls aus Erzhausen

Gerhard Mager. Ganz neu beim TTV ist Gebhardt Bratke von der TSG Worfelden, der die sechste Herrenmannschaft unterstützen wird.

Gerrit May kehrt nach einem halben Jahr beim TTV wieder zum TTC Pfungstadt zurück, Alexander Seipel und Guido Schenk wechseln an ihre Wohnorte in Messel und Büttelborn.

Leider müssen auch im Nachwuchsbereich drei Abgänge verzeichnet werden. Leo Li sieht bessere Entwicklungsmöglichkeiten beim TTC Darmstadt, Marvin Prochazka wird in der Jugend-Hessenliga für den VfR Fehlheim aufschlagen und Jan Jährling schließt sich zunächst BG Darmstadt an

Dr. Bogosyan unterstützt die Herzsportgruppe



Vortrag zum Thema „Herz, Sport und Ernährung“ am 15. November 2017 geplant

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern mitteilen zu können, dass ein neuer Arzt unsere Herzsportgruppe seit April mit viel

Engagement unterstützt. Da die Gruppe seit Jahrzehnten Bestand hat, ist es umso schöner, dass Dr. Bogosyan kurzfristig zugesagt hat und die entstandene Lücke füllt. Er berät die Sportler/innen mit seinem Fachwissen und begleitet die

Gruppe bei der wöchentlichen (Mi 18-19 Uhr) Sport- und Übungsstunde. Erfreulich ist, dass die Gruppe, Kursleitung und Arzt so gut miteinander harmonieren und viel Verständnis für einander aufbringen. Die gesamte Abteilung freut sich auf die Zusammenarbeit und die gemeinsame Zeit. Außerdem ist Dr. Bogosyan bei der Planung und Organisation eines Vortrages zum Thema Herzerkrankungen und Sport der Abteilung behilflich. Der Vortrag ist kostenlos und findet in den Räumlichkeiten der SG Weiterstadt im November statt. Hierfür kommt extra der Referent Dr. Peter Oberst, ein geschätzter Kollege und Freund von Herrn Bogosyan nach Weiterstadt. Dr. Peter Oberst ist Kardiologe und Chefarzt der Inneren Medizin vom Marienhospital in Darmstadt. Er wird im Raum Verneuil, im Sportzentrum der SGW, am Aulenberg 2, am 15. November gegen 18 Uhr einen Vortrag zum Thema „Herz, Sport und Ernährung“ halten.

Weitere Informationen folgen noch per Aushang bzw. finden Sie auf der Vereinshomepage. Gäste und Mitglieder sind herzlich willkommen.

Günter + Taher + Erik

Internes HSG Mix-Turnier wieder ein voller Erfolg



Am Samstag trafen sich alle aktiven Mannschaften der HSG WBW auf dem Sportgelände in Worfelden zum 2ten internen Spaßturnier.

Wie im Jahr zuvor wurden die Mannschaften bunt gemischt und ausgelost. Die dunklen Wolken am Himmel hatten sich schnell wieder verzogen, sodass bei guter Stimmung und teilweise schweiß-

treibenden Spielen die Vorrunde mit Beachhandball und Tchoukball (Rebounderball) gespielt wurden.

Die beiden letztplatzierten Mannschaften liefen wie im Jahr zuvor als „Sieger der Herzen“ auf und sorgten mit einem Unentschieden für einen gelungenen Abschluss. Im Halbfinale wurde noch einmal Beachhandball gespielt, ehe dann

das Finale im Darts entschieden wurde. Hier konnte sich das Team um Kapitänin Sonja Zorenc durchsetzen und den Turniersieg holen.

Beim anschließenden Grillen wurde bis in den späten Abend gefeiert und man war sich einig, dass dieses Turnier auch im nächsten Jahr wieder stattfinden muss.

Torwarttraining der weiblichen Jugend



Torhüterinnen HSG

Man muss schon ein bisschen „verrückt“ sein, um sich freiwillig ins Tor zu stellen; Handball-Torhüter sind eine eigene Spezies. Jeder Feldspieler sagt über einen Torwart „Ich kann nicht verstehen, wie man sich ins Tor stellen kann“ - und tatsächlich ist es so. Um im Tor zu stehen, muss man halt „anders sein“. Oftmals sind sie auf sich alleine gestellt, Individualisten in der Mannschaft. Diese speziellen Handballer benötigen somit auch

ein spezielles Training.

Aber ist dem wirklich so???

Zweifelsfrei haben Torhüter eine Ausnahmestellung in unseren Teams und ihre Aufgabe unterscheidet sich deutlich von der der Feldspieler. Jeder Trainer weiß, dass Torwart und Feldspieler mindestens gleich wichtig sind. Folgerichtig brauchen Torhüter optimalerweise den gleichen Trainingsanteil wie Feldspieler. Bei durchschnittlich 90 Mi-

nuten pro Trainingseinheit, 2x pro Woche im Jugendbereich stellt sich dann aber die Frage: Kann sich dies ein Trainer zeitlich leisten oder werden die Torhüter zwangsläufig benachteiligt? In den meisten Fällen ist eher das letztere der Fall, was keine Absicht ist. Aber die meisten Trainer haben sich mit dem Bereich Torwarttraining nicht wirklich befasst und legen zuerst mehr Wert auf die Ausbildung der Feldspieler. Häufig ist dann in diesem Zusammenhang die Bemerkung zu hören „Er soll einfach nur die Bälle halten“. Aber wie???

Und genau hier kommt Sabina Marzano (ehemalige Drittliga-Torhüterin und jetzige Torwarttrainerin der 1. Damenmannschaft der HSG WBW) ins Spiel. Sie bietet allen Torhüterinnen der HSG jeden Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Worfelder Halle ein auf die Torhüterinnen der wC, wB und wA zugeschnittenes Training an. Für die Trainer/innen der HSG steht es nämlich völlig außer Frage dass der Torwart die Schlüsselfigur des Handballspiels ist! Es ist einfach sehr bemerkenswert, was die Mädels in diesem Training leisten, mit welcher Energie und Konzentration sie über 60 Minuten ihr Pensum abarbeiten. Hut ab vor dieser Leidenschaft von Sabina und ihren Torhüterinnen!

HSG WBW bei den Rhein Neckar Löwen in der SAP Arena

Am 24. Mai machten sich 100 HSGler auf den Weg nach Mannheim in die SAP Arena. Mit zwei Bussen startete man um 16.30 Richtung Mannheim. Viele Kinder und Jugendliche, Eltern, Freunde und Vereinsvertreter wollten sich das drittletzte Heimspiel gegen den TVB Stuttgart ansehen.

Nach dem Spiel standen viele Spieler noch für Autogramme bereit. Die HSG Kinder bekamen Unterschriften auf ihren Aufwärmshirts und waren am Ende alle beeindruckt und begeistert. Es war nicht nur für die Kinder, sondern für alle mitgereisten Handballfans ein tolles Erlebnis.



Weibliche A- und C-Jugend wieder in Oberliga Hessen vertreten



Weibliche C-Jugend

Die weibliche A-Jugend und C-Jugend der HSG WBW konnten sich wieder für die Oberliga Hessen qualifizieren.

Die C-Jugend konnte sich dabei souverän bei dem ersten Turnier qualifizieren. Das erste Spiel gegen die HSG Maintal konnte aufgrund des tollen Kampfgeistes knapp in der letzten Minute mit 11:10 gewonnen werden. Gegen den vermeintlich stärksten Gegner, den TSV Korbach, konnten die Mädels ebenfalls mit 11:10 gewinnen. Allerdings lagen die Mädels

zwischenzeitlich 8:4 zurück, weshalb dieser Sieg eine deutliche Leistungssteigerung zum ersten Spiel bedeutete. Das dritte Spiel gegen die JSG Langenhain/Breckenheim konnte dann klar mit 19:8 gewonnen werden. Somit war das letzte Spiel gegen den TV Hüttenberg das Entscheidungsspiel über den direkten Oberligaeinzug. Den Mädels reichte für die Qualifikation ein Unentschieden und ganz nach dem Motto „Ein gutes Pferd springt nur so hoch wie es muss“ ging

das Spiel 9:9 unentschieden aus und die direkte Qualifikation war damit gelungen. Die weibliche A-Jugend verpasste den direkten Oberligaeinzug und musste bei einem Turnier der drei Zweitplatzierten der ersten Turnierrunde die verbleibenden zwei Plätze gegen die Gäste der TuS Kriffel und der wJSG Dittershausen/Waldau ausspielen. Im ersten Spiel gegen die Mannschaft aus Kriffel konnte, insbesondere durch einen starken Rückhalt der HSG Keeperin Benita Kühn in einem sehr ansehnlichen Spiel ein 17:14 Sieg errungen werden. Im zweiten Spiel gewann Kriffel gegen Dittershausen/Waldau knapp mit 16:15 Toren, weshalb das letzte Spiel des Tages mal wieder das entscheidende sein sollte. Die HSG-Mädels erwischten einen besseren Start, wurden dann aber durch eine rote Karte gegen die stark aufspielende Leistungsträgerin Patricia Becker etwas gebremst. Die Mädels steckten nicht auf und kämpften weiter, sodass sich ein sehr spannendes und ausgeglichenes Spiel entwickelte. Das Spiel wurde am Ende mit 12:14 Toren verloren, doch aufgrund des höheren Siegs aus dem ersten Spiel war man auf einem der beiden ersten Plätze und feierte überglücklich den Einzug in die Oberliga Hessen.

Sport, körperliche Belastung und Ozon

Ausdauersport sorgt für die Ausschüttung von Glückshormonen im Körper. Zudem wird das Herz-Kreislauf-System

dosiert trainiert und die Lungenkapazitäten verbessert. Ausdauersport in Maßen wirkt sich in jedem Alter positiv auf

die Physis und Psyche der Sportler aus. Leider sind in den heißen Monaten die Ozon-Werte in der Luft recht hoch. Für

viele ist dieser erhöhte Wert bei Belastung nicht mehr im verkräftbaren Rahmen. Ozon ist ein Zellgift und die radikale Form des Sauerstoffs. Es greift unsere Haut und Schleimhäute unterschiedlich stark an. Unsere Haut ist durch ihren Aufbau gut geschützt, die Schleimhäute, wie auch die Bindehaut des Auges, reagiert mit vorübergehender Reizung. Unsere Lungenbläschen aber bestehen aus sehr dünnen, schlecht geschützten Membranen, die durch die Ozonbelastung angegriffen werden. Bei leichter Tätigkeit und geringem Atemminutenvolumen (eingatmete Luftmenge pro Minute) scheint sich das Gewebe zu regenerieren, bei Sport steigt das Atemminutenvolumen und damit die Belastung dieses empfindlichen Gewebes, so dass bleibende Schäden befürchtet werden müssen.

Ausdauersport stärkt das Immunsystem und regt den Stoffwechsel an. Ausdauertraining ist zwar keine Garantie für ein gesundes und ausgeglichenes Leben, hilft aber enorm. Weniger Stress und Krankheiten, kombiniert mit mehr Aktivität, stehen dem allerdings bestimmt nicht im Wege. Gerade im Alter wird der Körper einem die Trainingseinheiten danken.

Da Ozon nur unter Einwirkung von UV-Strahlen gebildet wird, eröffnet sich eine Möglichkeit ihm auszuweichen. In Hallen und anderen geschlossenen Räumen wie z.B. Fitness-Studios ist die Ozonbelastung, an Tagen mit hoher Ozonkonzentration im Freien, deutlich geringer und

damit ein Training hier gesünder als im Freien. Um auf alle positiven Aspekte des Ausdauertrainings Einfluss zu nehmen, ohne sich Sorgen um körperliche Schäden durch Ozon machen zu müssen, bietet sich das Training in unserem Fitnessstudio optimal an.

Natürlich sollten die Sportler größere und ungewohnte Anstrengungen in der Mittagshitze vermeiden. So ergibt es Sinn, das Ausdauertraining mit den Geräten in unserem Fitnessstudio zu kombinieren. Risikofrei und dennoch wirkungsvoll stärken Sie so ihren Organismus, ohne körperliche Schäden befürchten zu müssen. Weitere Informationen zum Thema Sport und Ozon erhalten Sie im Fitnessstudiobüro der SGW. Das Fitnessstudioteam berät Sie gerne.

Für die Ausdauerschulung im Studio stehen Fahrräder, Stepper und Laufbänder in verschiedenen Ausführungen zur Verfügung. Rudermaschinen geben den Sportler und Sportlerinnen eine reichhaltige Auswahl. Die neuen Geräte überzeugen durch moderne Technik und dennoch einfache Handhabung.

Die Geräte sind optimal für das Ausdauertraining und eignen sich sehr gut für Sportler, deren Ziel Fettverbrennung heißt. Der Winter lässt einige Sportler, im Sommer noch aktiv, durch frühe Abende und kalte Temperaturen träge werden. Damit jedoch der sportliche Fortschritt nicht verloren geht, ist es im Studio einfach und unkompliziert an den Ausdauer-

geräten seine Ziele zu verfolgen, um so einen straffen und definierten Körper zu haben. Des Weiteren taugen die Geräte für das Aufwärmen vor einer eigentlichen Sporteinheit oder als Cool-Down nach dem Training. Vereinbaren Sie heute noch ein Probetraining! Das Einstiegsalter sollte 16 Jahre nicht unterschreiten. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Wir sind täglich für Sie da. Bei diesem Termin handelt es sich um ein Probetraining, bei dem Sie mit uns zusammen einen Fragebogen zu Ihrem Gesundheitszustand ausfüllen, einen Belastungstest am Fahrradergometer (Puls und Blutdruck vor, während und nach Belastung) ausführen und anschließend einen persönlichen Trainingsplan erstellt bekommen. Natürlich können Sie jederzeit mit Fragen und Anregungen Ihren Trainingsplan mit uns besprechen und auch ändern. Unsere Kurse reichen von gesundheitsorientiertem Stretching bis hin zu ausdauer- und kraftorientierten Ganzkörperworkouts. Rufen Sie uns an! Lassen Sie sich beraten! Das Fitnessstudio der SGW (Tel. 06150/961016) kann Sie fachgerecht und kompetent beraten. Testen Sie uns!

Die Öffnungszeiten des Fitnessstudios auf einen Blick:

Mo, Mi, Fr	von 8:30 Uhr bis 22:00 Uhr
Di, Do	von 7:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Sa	von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
So	von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Taher

Kickboxschnupperstunden am 28. Oktober 2017 Grundlage für Selbstbeherrschung zum Zwecke der Sportintegration

Die Sportgemeinde Weiterstadt bietet nach den Sommerferien einen neuen Kickboxschnupperstag im Dojo des Sportzentrums an. Die Veranstaltung findet am Samstag, den 28. Oktober 2017 von 09:30 bis 13:30 Uhr statt. Der Schnupperstag ist für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Der Tageskurs kostet 10,- Euro für Erwachsene, Jugendliche, SchülerInnen, StudentInnen und Azubis zahlen 8,- Euro. Hier werden ihnen alle Grundlagen des Kickboxsports erläutert und geübt. Nicht nur die verschiedenen Box- und Tritttechniken werden sie erlernen, auch Koordination und Kondition werden gezielt geschult. Beim Kickboxen soll der Respekt voreinander vermittelt werden. Die Teilnehmer sollen ihre eigenen Grenzen erforschen. Kickboxen bietet ein ideales Ganzkörpertraining. Der Kurs richtet sich besonders an Neu- und Wiedereinsteiger. Den Schnupperkurs leiten wird der

erfahrene Kickboxtrainer Oliver Hahl. Er ist WAKO Kickbox Trainer mit A-Lizenz. Außerdem ist er als Landestrainer von Hessen tätig und ist zusätzlich noch Budo Pädagoge.

Zudem sollen hier SportlerInnen mit unterschiedlichen Sportererfahrungen gemeinsam Bewegungserfahrung sammeln. Nicht nur SportlerInnen mit unterschiedlichen Sportererfahrungen, sondern auch Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund sind hier herzlich willkommen. Vereinssport bietet mit seinen weitreichenden, individuellen Chancen und sozialen Möglichkeiten ein wichtiges Handlungsfeld für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und der einheimischen Bevölkerung. Kickboxen lernt Toleranz im Sport, wodurch es zu einem respektvollen Umgang zwischen den Geflüchteten und Einheimischen kommt. Zudem werden im Besonderen Kondition und Koordination, sowie

Kraft geschult.

Für das Training sollten Sie lockere Trainingskleidung mitbringen. Auch ein Mundschutz und eine Bandage sind erforderlich, falls Sie keine Gelegenheit haben sollten diese zu erwerben, können Sie dies über uns tun für 15,- .

Bei Interesse, Fragen oder Anmeldung rufen Sie uns unter 06150/961016 oder mailen Sie an fitness@sg-weiterstadt.de

Taher

**Das
Fitnessstudio
hält Dich
fit**

SG 50PLUS Weiterstadt feiert Sommerfest 2017 in neuer Umgebung

Weiterstadt: Am 27. Juni 2017 feierte die SG 50PLUS ihr Sommerfest erstmals nicht in vertrauter Umgebung, sondern im „Braunshardter Tännchen“. Günter Schuchmann, Abteilungsleiter der SG 50PLUS, begrüßte bei sommerlichen Temperaturen viele Mitmacher und Gäste. Das in der Grillhütte aufgebaute Büfett mit einer Vielzahl variantenreicher Salate fand reißenden Absatz. Dazu passte das großzügig ausgewählte Getränkeangebot bestens.

Im Laufe des Abends trat der vereinseigene „italienisch Chor“ der Seniorengemeinschaft auf. Ein Schätzspiel, bei dem der Bauchumfang in Summe von 8 Vorstandsmitgliedern geschätzt werden sollte, trug zur Erheiterung bei.

Unsere Enkel würden sagen: „Abhängen und Chillen“ – ein rundum gelungenes Fest.



us Unsere Mitmacher beim Sommerfest

SG 50PLUS zur Weinlagenwanderung im Rheingau



Eifrige Zuhörer an den „Rheinhängen“

Mit 27 Mitmachern sind die Teilnehmer von 50Plus nach Lorch am Rhein gefahren. Dort erlebten sie die fachkundigen Erklärungen von Dipl.-Önologe Thomas Rink über den Weinanbau in den verschiedenen Weinberglagen mit Weinproben vor Ort. Verkostet wurden die Weine, deren Trauben dort wuchsen. Norbert Dörr (Hobby-Botaniker und Apo-

theker) stellte Pflanzen am Wegesrand und in den Weinbergen vor und erläuterte ihre Bedeutung für den Weinbau oder den Menschen.

Zum guten Ende kehrten wir im Weingut Germersheimer in Lorsch ein, wo es die typischen Gerichte der Straußwirtschaft gab und natürlich alle Weine des Hauses! Gut gelaunt fuhr der Bus die Gruppe am

Abend wieder nach Weiterstadt. Wieder mal eine gelungene Aktivität der 50Plus Abteilung des SGW. Christiane Lamboy sei Dank für die gute Organisation.

pl



Optische Schwimmbrillen sind von höchster Qualität und setzen Standards. Um die ganze Bandbreite ihrer Vorteile nutzen zu können, sollten Sie sich unbedingt vom Fachmann beraten lassen - nur so können Sie sicher sein, die Schwimmbrille mit Ihrer optimalen Sehschärfenkorrektur zu erhalten. Ohne langwierige Sonderanfertigung zum attraktiven Preis, direkt zum Mitnehmen.

Optische Schwimmbrillen erhalten Sie bei Ihrem Optiker

Optik 26
jelena bockard

Darmstädter Str. 11-13 • 64331 Weiterstadt
Telefon 0 61 50 / 49 60 • www.optik-26.de

50PLUS beim Walking Tag



Hat es auf dem Weg nach Frankfurt noch geregnet, hatte der Wettergott ein Einsehen mit den Läufern und es hörte pünktlich zum Start auf zu regnen. Somit konnten die Läufer ihre 7 km-Strecke im Trockenen laufen. Nach erfolgreichem Start ging der Weg entlang an der Nidda und dann in den Grüngürtel Frankfurts. Auf 80 Quadratkilometern, das entspricht etwa einem Drittel der Stadtfläche Frankfurts bilden Wälder, Felder und (Streubst-)Wiesen einen grünen Gürtel um den Kern Frankfurts.

Naturerlebnisse, Wanderwege, Skylineblicke, und sogar Momente der Stille bietet der Frankfurter GrünGürtel. Seine Landschaften sind Lebensräume für Tiere und Pflanzen, wichtig für das Stadtklima und Erholungsräume für Bürgerinnen und Bürger. Die Läufer durften diesen GrünGürtel durchlaufen. Im Ziel wurden die Läufer von ihrem mitgereisten Fanclub willkommen heißen und gefeiert.

Als Tagesschnellster aller Läufer war Felix Friedmann im Ziel. Er gewann den Nordic-Walking Tag mit 49:32 min. Ewald Ruhl folgte ihm und wurde in der Herrenwertung 18. Ihm folgten Liane Maurer, Anni Dörner und Erika Schuchmann.

Die Läufer und der Fanclub konnten sich im Anschluss beim Bunten Rahmenprogramm erfreuen. Neben einer Bewegungsmesse, die bereits um 10:00 Uhr öffnete und bei der sich Teilnehmer und Besucher über die gesundheitlichen Aspekte des Walkens und über neue Trends bei Stöcken und Schuhen informieren konnten, gab es Anfängerkurse für Walker und Nordic Walker, Probefahrten und Verleih von Segways und E-Bikes sowie einen Stand des ADFC, bei dem man sich sein Fahrrad codieren lassen konnte.

Die SGWler fuhren dann nach kurzem Zuhören beim anschließenden Elvis-Konzert glücklich aber im Regen nach Hause.

H.F.

Hinweis in eigener Sache

Wir möchten jetzt schon darauf hinweisen, dass unser **diesjähriges Gänseessen** nicht wie gewohnt am **11. November**, sondern erst am Sonntag, den **12. November 2017 um 18.11 Uhr im Aulenbergl** stattfindet. Neben den leckeren Gänsen haben wir in diesem Jahr auch eine besondere Überraschung für Euch bereit. Also meldet Euch bitte bei Günter Schuchmann an. Der Preis von 20,00 Euro ist bei der Anmeldung zu entrichten. Die Plätze sind begrenzt.

Adventsreise

Unsere diesjährige Adventsreise nach Kassel findet vom 1. bis 3. Dezember 2017 statt. Bitte schon mal den Termin notieren und wenn die Anmeldungen draußen sind, beim Reisetem anmelden.

Viele unserer Mitmacher mit dem Schiff nach St. Petersburg

Die Abteilung 50 Plus der Sportgemeinschaft Weiterstadt war auf großer Fahrt in der Ostsee und im Baltikum. Nachts um 4 Uhr war für fast 60 Weiterstädter die Nacht schon zu Ende. Galt es doch, eine „Große Kreuzfahrt“ durch Ostsee und Baltikum nach Sankt Petersburg anzutreten. Erwartungsvoll ging die Fahrt im doppelstöckigen Bus in Richtung Warnemünde.

Das Zuhause der Fahrtteilnehmer für die nächsten zwölf Tage lag schon im Hafen, und alle konnten den großen Ozeanriesen, die MSC Magnifica, direkt vor sich sehen. Schnell waren die Formalitäten erledigt und die gesamte Truppe auf dem Schiff. Der zentrale Treffpunkt für alle war der 13. Stock. Dort war das Buffet aufgebaut, an dem es den ganzen Tag zu essen gab. Aber auch viele Freizeitangebote hielt das Schiff für die Gruppe bereit. Das gemeinsame Abendessen und der schon obligatorische Theaterbesuch mit anschließendem „Absacker“ beschlossen den ersten Tag.

Der Hafen von Gdingen bei Danzig war das Ziel des 2. Tages. Danzig bietet neben seinem gut wieder aufgebauten historischen Zentrum in der Altstadt viele Sehenswürdigkeiten. Der ganze Stolz in Danzig ist die Marienkirche, ein imposanter Backsteinbau, in dem fast 20.000 Personen Platz finden. Weiter ging die Fahrt nach Klaipeda in Litauen. Hier erwartete alle ein historischer Stadtkern und ein schönes Bernstein-

museum. Bernstein war überhaupt der rote Faden der Reise. Ihm begegneten die Teilnehmer in jeder Stadt entlang der Schiffsroute. Ein kleiner Kunsthandwerkermarkt war aufgebaut und endlich konnten alle Teilnehmer mit Euro bezahlen. Am Abend feierten dann die Weiterstädter einen 85. Geburtstag. Das Bedienungspersonal ließ es sich nicht nehmen und überbrachte dem Geburtstagskind die Torte mit einem fröhlichen Ständchen. Das nächste Ziel war Riga. Riga ist die größte Stadt Lettlands mit Zugang zur Ostsee. In ihrer Altstadt findet man viele architektonische Stile: mittelalterlich, gotisch, Barock, Jugendstil und viele Hochhäuser, die die Zukunft zeigen. Die Höhepunkte von Riga sind die Kathedrale und das Schloss. Das gotische Schloss ist heute der Sitz des Parlaments. Den fünften Tag verbrachten alle Reisenden in Tallinn, der Hauptstadt von Estland. Hier gibt es eine sehr gut erhaltene Altstadt, die man ganz leicht vom Schiff aus zu Fuß erreichen konnte. Auch hier gab es einen historischen Marktplatz, auf dem sich viele Weiterstädter wiederfanden. Dann war es soweit. Die Hauptattraktion der Reise war da: Zwei Tage St. Petersburg. Sie gilt als eine der schönsten Städte der Welt. Man spricht über das Venedig des Nordens oder Paris des Ostens. In St. Petersburg standen drei mögliche Fahrten zur Wahl. Eine Tour ging zur Stadtbesichtigung und zur Besichtigung des Katharinen-

Palastes mit dem Bernsteinzimmer. Bei der Abendfahrt durch die Grachten und über die Newa erlebten die Weiterstädter die weißen Nächte von St. Petersburg. Die dritte Tour führte zum etwa 30 Kilometer entfernten Peterhof, der Sommerresidenz des Zaren Peter und heute Unesco-Welterbestätte. Es gab viel zu sehen in St. Petersburg, die Eremitage mit der größten Gemäldesammlung, die fast drei Millionen Kunstwerke beheimatet, die Isaak Kathedrale, die Blutskirche, die Festung Peter und Paul und so viel fürs Auge, dass man sagen kann, da muss man noch einmal hin. Der nächste Reisetopp war Helsinki. Diese Stadt wird auch die weiße Stadt des Nordens genannt. Es gibt im alten Stadtkern sehr viel zu bewundern, denn auch hier hat der russische Zar Alexander II. seine Spuren hinterlassen. Dann ging die Tour weiter nach Stockholm. Hier konnte wieder jeder auf eigene Faust die Stadt erkunden. Da das Schiff nicht an einem Anlegesteg verankert werden konnte, wurden die Reisetilnehmer mit dem Tenderboot an Land gebracht: Eine neue Erfahrung des Ausschiffens. Bei einer Stadtrundfahrt sah man auch das Abba-Museum, das Wasa Museum, das königliche Theater, den Königspalast und vieles mehr. Ein Tag für Stockholm war etwas wenig, aber wer will, kann ja noch einmal selbst hinfahren. Zwischen Stockholm und Kopenhagen lag ein Seetag. Hier hatte man sich etwas Besonderes einfallen lassen, um die Gäste zu unterhalten. Es gab einen Bayerischen Frühschoppen. Bei strahlendem Sonnenschein genoss man die Feststimmung. In Kopenhagen erwartete die Reisenden die kleine Meerjungfrau unter herrlich blauem Himmel. In kleinen Gruppen wurde die Stadt erkundet. Leider war an diesem Tag, einem Samstag, keine Wachablösung im Schloss Christiansborg, aber auch sonst hatte Kopenhagen für die, die zu Fuß unterwegs waren, viel zu bieten. Und schon hieß es wieder Koffer packen, Abendessen, Theater, Absacker und dann ab in die Kabine, denn am nächsten Vormittag waren alle wieder in Warnemünde und die Reise war auch schon wieder zu Ende. Noch einige Stunden über die Autobahn in Richtung Weiterstadt und eine schöne Fahrt voller bleibender Erinnerungen und neuer Eindrücke wird den Reisetilnehmern im Gedächtnis bleiben. Und übrigens: Das Schiff hat nicht gewackelt.



Thomas Prenzer – Massagetherapeut

Am Aulenberg 10, 64331 Weiterstadt, 0 61 50 – 96 10 50

Sie finden uns bei der SGW direkt neben dem Bistro und der Sauna!

info@bodysoullounge.de

www.bodysoullounge.de

Termine auch ganz bequem und kostenfrei online buchen

Massage – Kosmetik – Fußpflege – Nageldesign

Der Diener zweier Herren

Die Seniorengemeinschaft 50Plus besucht die Burgfestspiele in Bad Vilbel

Am Montag, den 17. Juli 2017 fuhren am frühen Abend 47 Mitglieder und Freunde der SG50PLUS nach Bad Vilbel, um dort das Lustspiel „Der Diener zweier Herren“ zu besuchen.

Es ist das bekannteste Bühnenstück des italienischen Dramatikers Carlo Goldini und wurde 1746 in Mailand uraufgeführt und gilt als Höhepunkt der Commedia dell'arte.

Früher wurde es mit (venezianischen) Masken aufgeführt. In Bad Vilbel nicht. Die Kostüme sind in hell oder dunkel gehalten, vertreten die Klassengesellschaft, während die Diensthofen in verwaschenen Farben, vornehmlich Truffaldino in verlottertem Olivgrün, daherkommen.

Das Bühnenbild zeigt, da in Venedig spielend, einfache Häuserfassaden in rötlichen Farben, die Bühne ist bis auf eine größere Spielfläche mit Laufstegen ausgestattet, die an die Laufstege bei Überschwemmungen des Markusplatzes erinnern sollen.

Florindo wird beschuldigt, den Bruder seiner Geliebten Beatrice getötet zu haben, und ist vor den Anschuldigungen nach Venedig geflohen. Als Mann verkleidet reist ihm Beatrice nach, begleitet von ihrem Diener Truffaldino. Ohne dass die beiden Liebenden voneinander wissen, nehmen sie sich im selben Wirtshaus ein Zimmer. Truffaldino tritt, ohne Beatrices Wissen, und da er zu schlecht bezahlt wird, auch in Florindos Dienste, er könnte sonst nicht angemessen leben. Da wird er zum Diener zweier Herren und gerät dadurch in zahlreiche Schwierigkeiten, aus denen er sich aber immer wieder retten kann. Er geht in seinen Lügen so weit zu behaupten, der jeweils andere Herr sei tot. Truffaldino führt letztlich die beiden Liebenden wieder zusammen und wird belohnt, indem er die Kammerzofe Smeraldina heiraten darf.

Das Stück ist eine Verwechslungskomödie par excellence. Das Publikum geht begeistert mit und es gibt immer wieder Szenenapplaus. Truffaldino ist der Star des Abends, sein Spiel wird zu slapstickartigen Auseinandersetzungen mit seinen Mitspielern.

Eine lustige, sehr sehenswerte Aufführung mit einem hervorragend spielenden Ensemble ging mit einigen „Vorhängen“ zu Ende.

Die 50PLUSer machten sich, bei immer noch sommerlichen Temperaturen auf den Heimweg.

rh



Die Darsteller

Lesen können Sie noch gut –

aber

wann war Ihr letzter **Hörtest?**

Wer häufig etwas falsch versteht, sollte jetzt einen kostenlosen Hör-Test machen

Hör!
Erlebnis
HÖRGERÄTE & ZUBEHÖR

Darmstädter Straße 26
64331 Weiterstadt
Telefon 0 61 50 / 13 69 66

P auf dem Marktplatz

Radtour zum Hasslocher Brauhaus

Die Abteilung Ski- und Freizeit führte am 25. Juni 2017 die diesjährige Radtour durch.

Um 10:15 h starteten wir auf die It. Vortour ca. 45-km-Strecke über das Braunschardt Tännchen nach Worfelden zum Bachgrund. Hier schlossen sich aus Erzhausen noch zwei weitere Teilnehmer der Gruppe an, jetzt waren wir 19 Radler, recht erfreulich!

Nach Begrüßung und Foto nahmen wir wieder Fahrt auf in Richtung Mönchbruch. Bei angenehmen Temperaturen

führte die Strecke jetzt größtenteils durch den Wald.

Nach kurzer Trinkpause in Mönchbruch ging es weiter durch die Mönchbruchwiesen in Richtung Aussichtsplattform Startbahn West. Von dort konnten wir gut den immer wieder faszinierenden Start vieler Passagierflugzeuge der diversen Airlines miterleben.

Inzwischen war es aber wieder an der Zeit, die Tour in Richtung Hasslocher Brauhaus fortzusetzen, wo wir in angemessener Zeit gegen 13:30 h eintrafen.

In einem der vorhandenen beiden Biergärten fanden wir für die ca. 1 1/2-stündige Mittagsrast noch ein schattiges Plätzchen.

Gestärkt und mit zufriedener Miene bestiegen wir gegen 15 h wieder unsere Räder und starteten in Richtung Weiterstadt.

Die obligatorische Abschlussrast machten wir diesmal im Bachgrund.

Nach Verabschiedung der Teilnehmer aus Erzhausen erreichten wir gegen 17:30 h und einer Fahrtstrecke von letzten Endes doch ca. 52 km wieder den Aulenberg.

Es war eine rundum gelungene Radtour mit guter Stimmung, wozu letztendlich auch das Wetter und die angenehmen Temperaturen beigetragen haben.

HRS



Angebot für die Skitrainingsfreizeit Winter 2018 Ski alpin – Langlauf – Wandern im Ötztal Skigebiet Sölden und Obergurgl

Termin: 04.02. - 11.02.2018

Ort: 3 Sterne Hotel Neue Post
Fam. Streiter
A-6450 Sölden-Zwieselstein, Gurglerstraße 1
Tel: 004352542910
www.post-soelden.at

Unterkunft: Haus liegt im Ortsteil Zwieselstein, alle Zimmer ausgestattet mit Bad oder Dusche/WC, Föhn, TV, Telefon, kostenlose Wi-Fi Verbindung, reichhaltiges Frühstückbuffet, 4-Gang Abendmenü mit Auswahl aus drei Hauptspeisen (1x vegetarisch), Wohlfühl-Oase, kostenloser Bademantel, Skibushaltestelle vor dem Haus



Preis: für Unterkunft mit Halbpension und Busfahrt pro Person im DZ 740,- €
Einzelzimmer (nur begrenzte Zahl) 770,- €
DZ als Einzelzimmer (nur begrenzte Zahl) 840,- €
Nichtmitglieder der SGW zahlen pro Person 15,- € Aufschlag,
verbindlicher Anmeldeschluss ist der 10. Oktober 2017,
danach nur nach Rücksprache mit dem Hotel,
Skipasspreise liegen noch nicht vor
Bei Anmeldung wird um eine Anzahlung von 100,- € pro Person auf das Konto der Sparkasse Darmstadt IBAN: DE15 5085 0150 0026 0038 30 gebeten.

Verbindliche Anmeldung für die Skifreizeit Sölden/Zwieselstein vom 04.02. - 11.02.2018
an die Geschäftsstelle der Sportgemeinde 1886 e.V.,
64331 Weiterstadt, Am Aulenberg 2 – 10

Name:

Vorname:

Personen:

Weiterstadt, den

Unterschrift:

catering by **hamm**

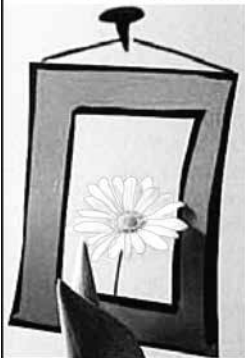


hochwertig • vielseitig • zuverlässig

Hamm GmbH

Feldstraße 10 | 64347 Griesheim | (061 55) 8390-0
hamm-hamm.de

**Ihr Gärtner
und Florist**
kreativ & innovativ



Immer eine
besondere
Idee
voraus.

Darauf ist
Verlass.

Blumengärtnerei B. Brunner
Wiesenstraße 56 64331 Weiterstadt
Telefon: 06151/891837



Hobby, Freizeit, Spass & Sport

Wir halten Ihnen dafür den Rücken frei - mit maßgeschneiderten
Angeboten rund um Versicherungen und Finanzdienstleistungen.
Wir sind für Sie da. Rufen Sie uns an.

**Generalvertretung
Peter & Steffen Klink**

Ihre Agentur in Weiterstadt

Tel. 06150 - 13020

Hahlgartenstr. 27 - 64331 Weiterstadt

Wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 bis 12.00 Uhr - Mo-Do 14.00 bis 17.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

**Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE**
Ihr Vertrauen - unsere Verpflichtung

Sportgemeinde 1886 e.V. Am Aulenberg 2-10 64331 Weiterstadt
PVst. Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, D 8204F

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.



Darmstädter Straße 29 · 64331 Weiterstadt
Telefon (0 61 50) 10 92-0 · Telefax (0 61 50) 10 92-10

**REGIONAL
VERWURZELT**

MIT IHREM
PERSÖNLICHEN BERATER
EIN INDIVIDUELLES
ANGEBOT ERMITTELN.



24/7

**DIGITAL
VERBUNDEN**

MIT UNSEREN NEUEN
ONLINE-SERVICES
RUND UM DIE UHR
AUFTRÄGE ERTEILEN.

Marktplatz in Nidderau-Windecken

Frankfurter Volksbank

Darmstädter Straße 64-66, 64331 Weiterstadt
Telefon 06150 1002-0

Da geht's mir gleich viel besser.

ENGEL APOTHEKE



Darmstädter Str. 34
64331 Weiterstadt
Tel. 0 61 50 - 10 91 0

Wir sind gerne für Sie da:
Montag - Freitag von 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr

www.engel-apotheke.de weiterstadt@engel-apotheke.de